Vienna Vaccine Safety Initiative

Research NGO

“Vom Winde verweht - Impfempfehlungen-Risikoabschätzung – Kosten“

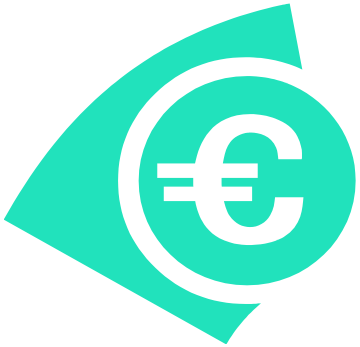
30.06. 2018 Bregenz

wolfgang.maurer@vi-vi.org

0043-664 432 37 65

Conflict of interest

Diese Präsenation
wird gesponsert von:



x	Ärzte-/Apothekerkammer
x	AGES-Pharmed/Behörden
	Anderer Sponsor
	GSK/Novartis
	Selbsthilfegruppe
	Sanofi Pasteur
	Pfizer/Wyeth/Baxter
	No sponsor

Thema und Inhalt obliegen der wissenschaftlichen Freiheit des Referenten und stellen seine persönliche Ansicht dar.

Vom Winde verweht

kommerziell erfolgreichste Film der Filmgeschichte

https://de.wikipedia.org/wiki/Vom_Winde_verweht_(Film)

Impfungen

Medizinisch erfolgreichste Prophylaxe

Kommerziell Beispiel:

If polio is eradicated by 2005, it has been calculated that US$ 1.5 billion (= 10^9) per annum will be saved on immunization costs alone.

http://www.who.int/mediacentre/factsheets/fs169/en/

Impfempfehlungen
DACH –Deutschland, Austria, Schweiz

- Finanzierung
  - Deutschland Impfungen durch Krankenkassen alle Altersklassen
  - Österreich Komplexes Modell. Etliche Impfungen kostenfrei nach Impfkonzept bis Ende Schulpflicht.
    - Empfehlung von Impfungen
    - Regionale Sonderfinanzierungen
    - Private Kosten für > 15 Jhr
  - Schweiz: Obligatorische Krankenpflegeversicherung
    - Leistungen: Impfungen
    - Kantonale Sonderfinanzierungen (HPV4 !)
    - Impfstoffe können empfohlen werden (PNC13)

Keine Firmenmitarbeiter als Mitglieder der Impfkommission/Impfgremium

FSME-Impfung

D	Personen die in Risikogebieten Zecken exponiert sind > 1 Jhr	Kostenfrei
A	Ab 12 Mo (möglich ab 6.Mo, off-label-use)	Nicht kostenfrei
CH	Für Risikopers in Endemiegebieten, oder Aufenthalt dort, i.A. > 6 Jhr, weil < 6 Jhr i.A. selten schwer verlaufen https://map.geo.admin.ch/?layers=ch.bag.zecken-fsme-impfung&lang=de&topic=ech&bgLayer=ch.swisstopo.pixelkarte-farbe&layers_opacity=0.75	Für Risikopersonen kostenfrei

Interpretation:

DE Inzidenz Bayern 0,8-1,7/10^5. Kostenfrei für Aufenthalt in Risikogebieten zB Urlaub bayr. Wald. Nicht kostenfrei bei Auslandsreisen.

A Inzidenz prävaccine 3,9-9/10^5 heute ca 1/10^5

off-label-use problematisch (< 1 Jhr)– es gibt wichtigere Impfungen.

CH Inzidenz 1,2-1,3/10^5 (Thurgau 7,8/10^5)

selten schwere Verläufe bei < 6 Jhr. Selten UAW Einteilung = 1:1000 – 1:10.000 ???

Inzidenzen nach: Schuler M et al https://www.eurosurveillance.org/content/10.2807/1560-7917.ES2014.19.13.20756

Problem: Enzephalitis bei > 6 Jhr zu vermeiden; bei <6 Jhr nicht?

Ö 2017 FSME: 0-6 Jhr 10/117

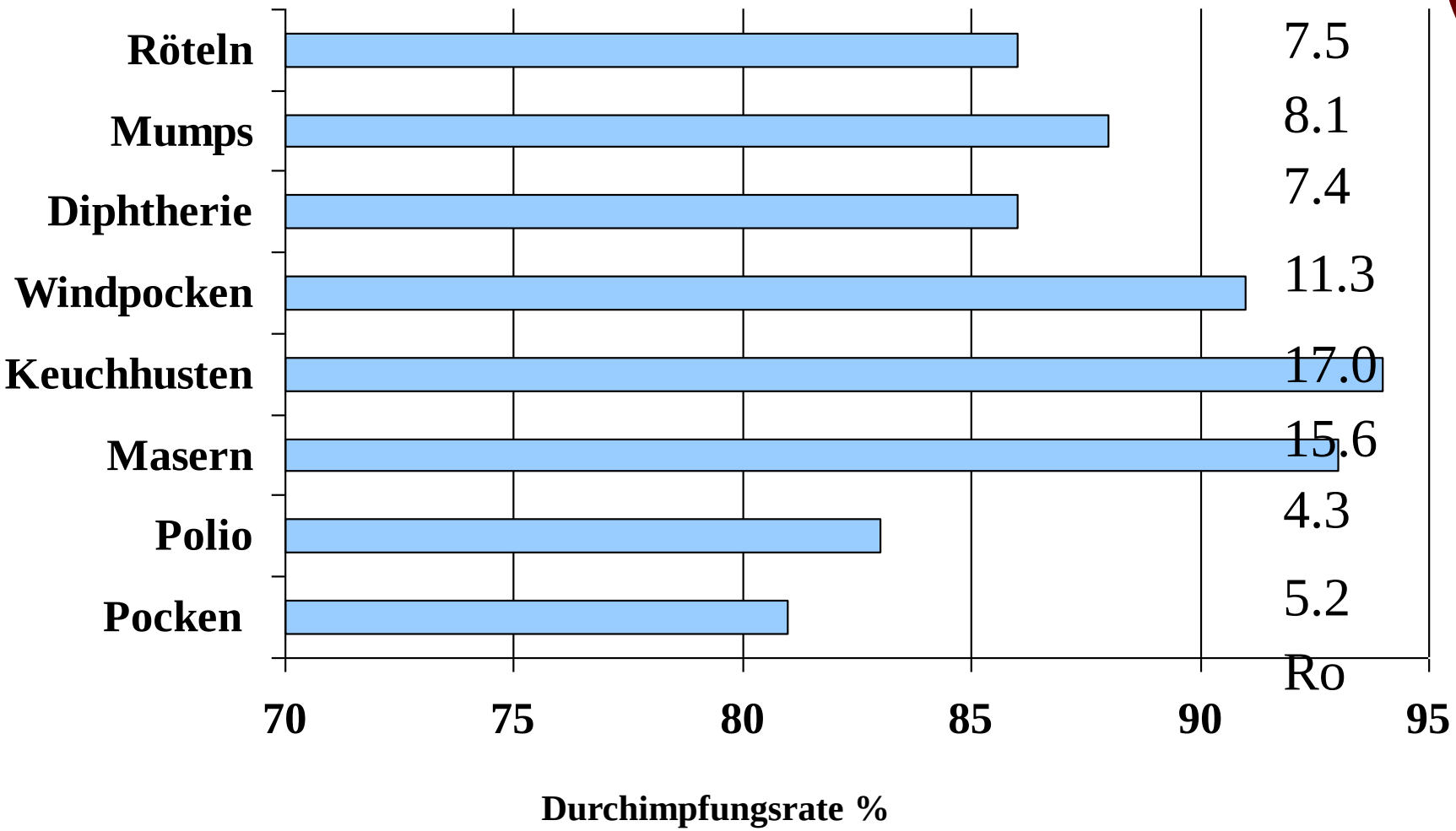
Fowler A et al Tick-borne encephalitis carries a high risk of incomplete recovery in children. J Pediatrics 2013; 163:555-60

https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/?term=fowler+%2C+forsman

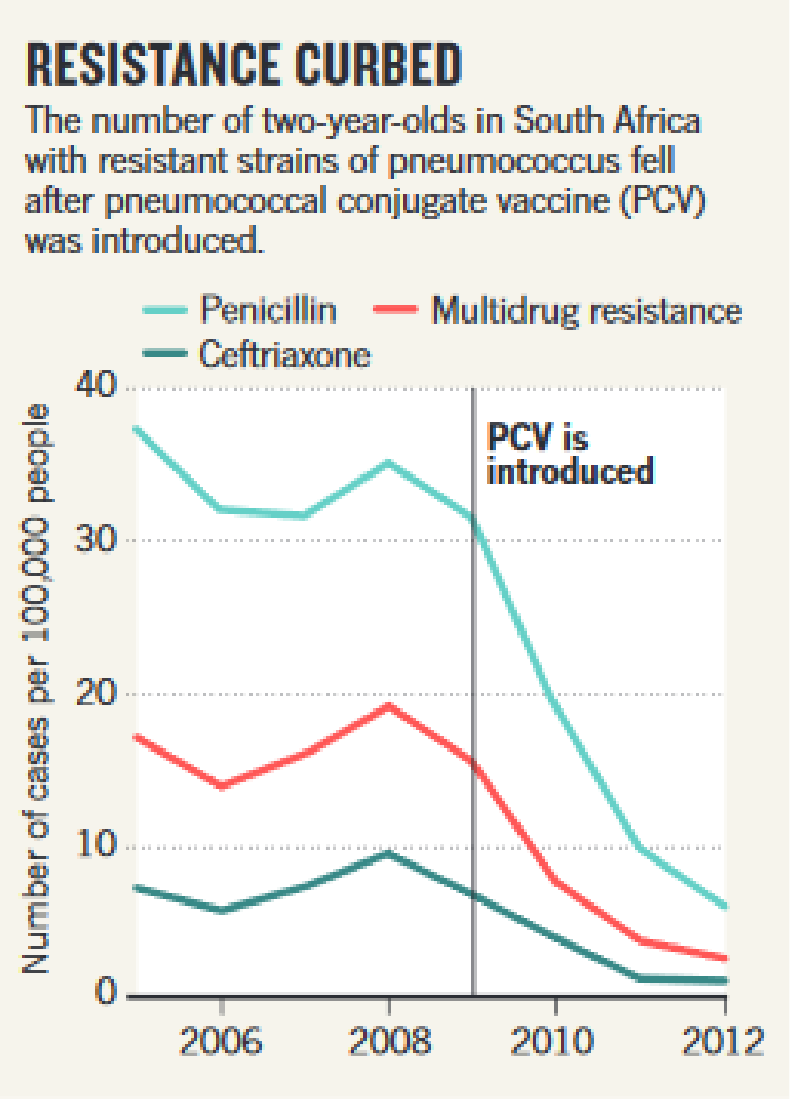
Schweizerischer Impfplan 2018: FSME-Impfung.
Die Impfung wird allen Erwachsenen und Kindern (im Allgemeinen ab 6 Jahren), die in einem schon bekannten Gebieten mit FSME-Impfempfehlungen wohnen oder sich zeitweise dort aufhalten, seit 2006 empfohlen [45, 46]. **Bei Kindern unter 6 Jahren ist eine Impfung im Allgemeinen nicht angezeigt, da schwere Erkrankungen in dieser Altersgruppe selten sind.** Eine Impfung erübrigt sich für Personen, welche kein Expositionsrisiko haben.

Impfung gegen Rotaviren Diese Impfung wurde aufgrund neuer Daten von der EKIF 2014–2015 reevaluiert. Die Resultate dieser Analyse sind auf www.ekif.ch publiziert. Die EKIF ist dabei zum Schluss gekommen, die Rotavirusimpfung sofern eine Kostenübernahme erfolgt, als ergänzende Impfung für Säuglinge zu empfehlen. **Solange die Kosten dieser Impfung in der Schweiz von der obligatorischen Krankenpflegeversicherung *nicht* übernommen werden, wird diese Impfempfehlung *nicht* in den Schweizerischen Impfplan aufgenommen.**

HERD IMMUNITY
Populationsimmunität



- Quantitative Nutzenerfassung von Impfstoffen schwierig und oft un-vollständig.
- Vorhersage über Populationsimmunität nicht möglich.



Rappuoli R, Bloom DE, Black S. Deploy vaccines to fight superbugs Nature 2017; 552:165-7

https://www.nature.com/magazine-assets/d41586-017-08323-0/d41586-017-08323-0.pdf dec 2017

Über das Risiko I

- Impfen ist Risikoreduktion
  - Individuelle Infektionsrisikoreduktion
    - je nach Wirksamkeit
  - Infektionsrisikoreduktion der Population
    - Wenn Herdenimmunität möglich
      - Im Idealfall Risiko null
    - Nicht bei Influenza, FSME, Tollwut
      - Herdeneffekte bei Influenza
- Regelmäßig falsche Risikoeinschätzung

Risk assesment

- Communicating risk is difficult
- People tend to underestimate common risk and overestimate rare risk
- they respond to risks primarily on the basis of emotion rather than facts
- want information on even the rarest of adverse events.

Ref: Moore RA, Derry S, McQuay HJ and Paling J. **What do we know about communicating risk? A brief review and suggestion for contextualising serious, but rare, risk, and the example of cox-2 selective and non-selective NSAIDs.** Arthritis Research & Therapy2008**10**:R20

Über das Risiko II

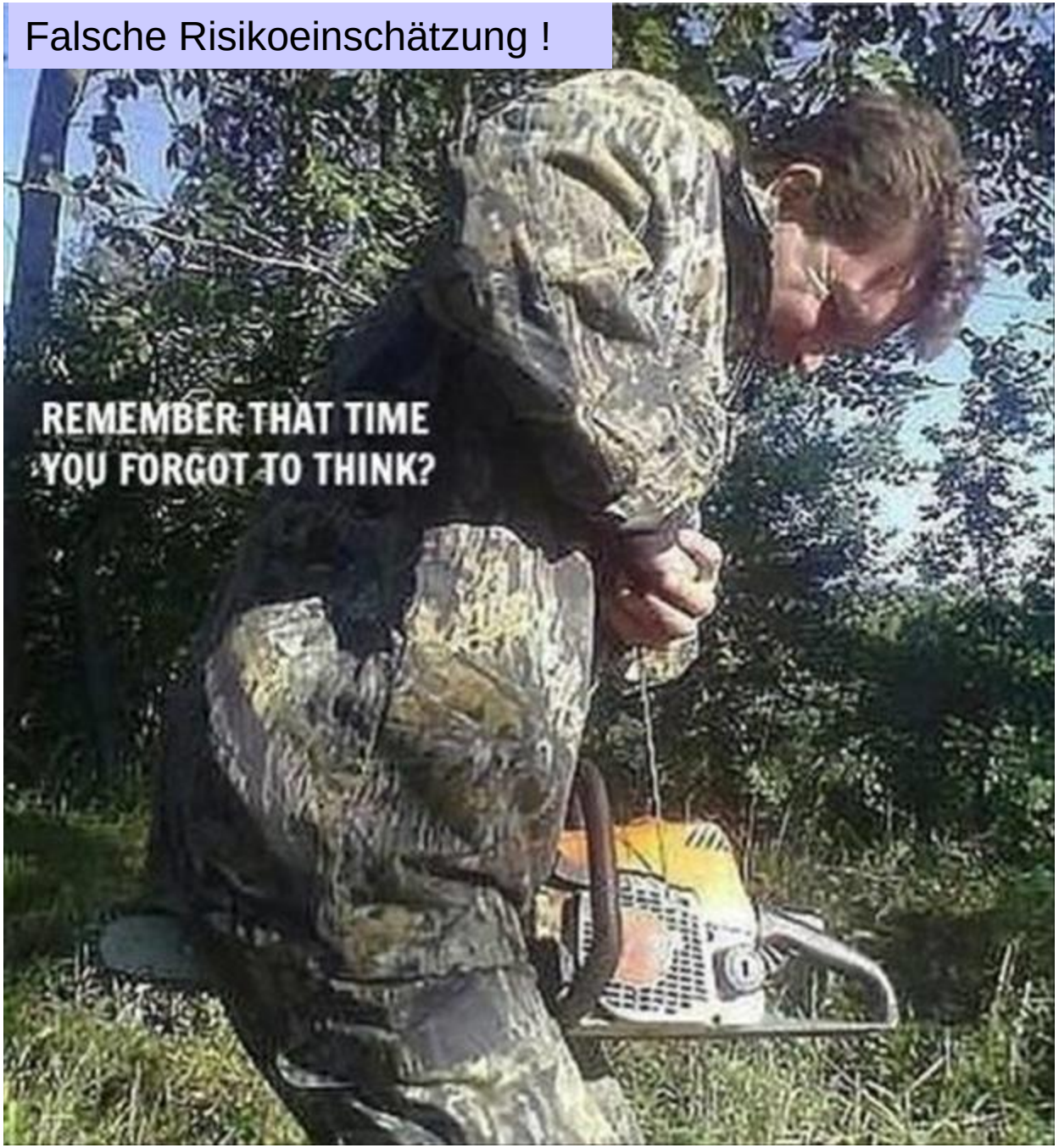
- Regelmäßig falsche Risikoeinschätzung
  - Ohne FSME Impfung in Ö: ca 8 Todesfälle
    - Daher gute Durchimpfungsrate ca 90%
  - Schweineinfluenza 2009/10:
      - 41 laborbestätige Todesfälle in Ö – wurde aber kaum durchgeführt, oft negativ bei pos Anamnese
    - Durchimpfungsrate < 4%,
      - in Wien 264 Todesfälle durch INF-Pandemie**
      - In Wien saisonal 316 Todesfälle
    - INF related excess mortality,
      - Austria 2000 bis 2009 Ø 403 † (0-1192), death certificate n= 0-31 *
      - In 30% der INF Saisonen (<10 Wochen) mehr Todesfälle durch INF als im Strassenverkehr (pro Jahr)

- Regelmäßig falsche Risikoeinschätzung
  - Nutzen der Impfung
    - Nutzen wird unterschätzt
  - Risiko der Impfung
    - Risiko wird überschätzt

*Kuo HW, Schmid D et al Wiener Klin Wochschrift 2011;123:593-8

** Redlberger-Fritz M et al Eur J Epidemiol 2012;27:567-575

Falsche Risikoeinschätzung !



Über das Risiko III

Bitte Kettensäge so nicht starten !!!!

Glyphosat als mögliches Karzinogen verunreinigt das Klasse 1 Karzinogen Ethylalkohol !

Glyphosat Globuli D3 und <D3
Gluten/Lactose frei

Einlegeessig
ca 7,5% Essigsäure 0,76 €/ lt

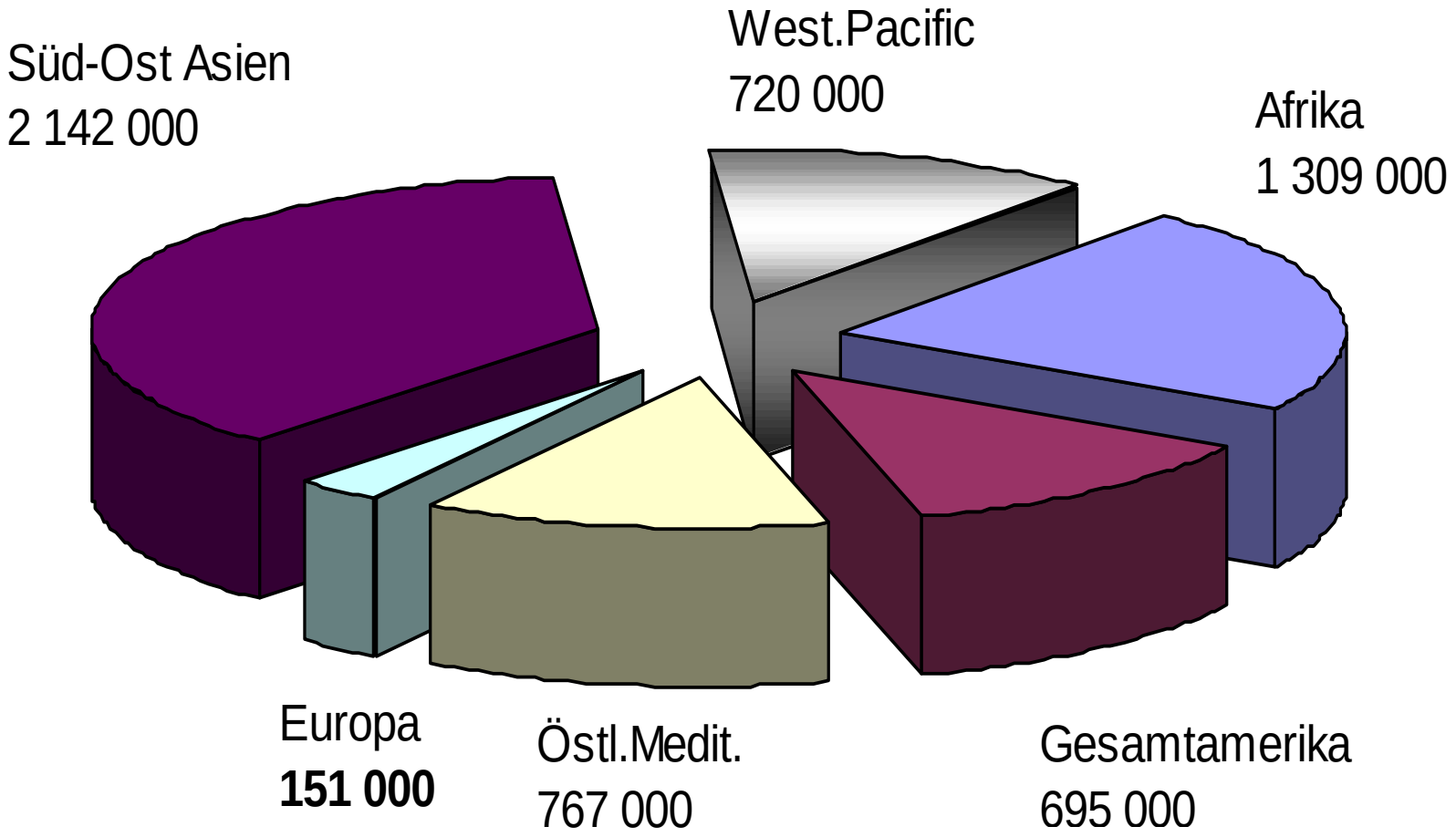
Ohne Glyphosat; 12,99 €/lt
Neu: 6% Essigsäure

Glyphosat ist für den Menschen, …..bei sachgerechter Anwendung gesundheitlich weitgehend unbedenklich. Das bestätigt die wissenschaftliche Neubewertung auf europäischer Ebene. ….
Im landwirtschaftlichen Bereich ist Glyphosat vor allem bei bodenschonenden Maßnahmen ….zum Erosionsschutz notwendig.
https://www.ages.at/service/service-presse/pressemeldungen/verbraucherinnen-information-zu-glyphosat/
25.4.2018

Masern Todesfälle vor Masernimpfung

WHO Regionen *

Gesamt 5 784 000



* Weekly Epidemiol Rec. **73**,389-396;11.Dec.1998

KURIER
NABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR ÖSTERREICH

CHRYSLER & JEEP
US AUTO DOCSEK
15. Linke Wienzeile/Stiegerg. 1, Tel. 83 11 41

Masern-Epidemie in Wien: Schon 1000 Erkrankungen

eine harmlose Kinderkrankheit – Ärzte raten auch Erwachsenen zur Impfung

roße „Impflücken" ha- in Wien eine Masern- demie ausgelöst. Das titut für Virologie der Uni Wien schätzt die Zahl der Erkrankungen seit Anfang März bereits auf mehr als 1000 Fälle. Ein Kind muß – als Folge der Maserninfektion – wegen schwerer Hirnentzündung behandelt werden. „Viele Kinder machen Lungenentzündungen durch, nur weil sie nicht geimpft waren", sagt Univ.-Prof. Gerald Weippl von der Kinderinfektionsabteilung im Wilhelminenspital.

April 1994 ca 30.000 Masernfälle . Spätfolge 18 bekannte SSPE Fälle

Subacute Sclerosing Panencephalitis in Two Brothers

S. Vieker[1,2]
J. J. Schmitt[2]
C. Behrens[3]
B. Weissbrich[4]
H. Hartmann[3]

Abstract

We report the occurrence of subacute sclerosing panencephalitis (SSPE) in two brothers two years after measles infection. The diagnosis was confirmed by compatible data from medical history, occurrence of autochthonic measles virus (MV) IgG production in the central nervous system (CNS), and pathognomonic EEG

The diagnosis of SSPE can be established by detection of specific CSF and EEG changes. In CSF a marginally elevated protein level is associated with a marked increase of gamma-globulins. Oligoclonal bands in the CSF according to Reiber's scheme can be demonstrated. High titres of MV-specific IgG can be detected. The majority of oligoclonal bands is specific for MV. High MV IgG antibodies in serum support the diagnosis.

Neuropediatrics2003;34:326-329

Pediatr Neurol. 2008 Mar;38(3):215-7. doi: 10.1016/j.pediatrneurol.2007.10.013.

Familial subacute sclerosing panencephalitis associated with short latency.

Sharma V[1], Gupta VB, Eisenhut M.

3.Sohn,zur Zeit der Masern der Geschwister noch nicht geboren, wurde MMR geimpft. Schwere Impfreaktion mit enzephalitischen Symptomen

Achtung Plagiat:

Pediatr Neurol. 2004 Oct;31(4):291-4.

Familial subacute sclerosing panencephalitis in two siblings.

Tuxhorn IE[1].

Über das Risiko IV

Zwei Brüder an SSPE gestorben, ein weiterer Bub geimpft schwere Impfmasern

http://www.impfinformationen.de/index.php/Masernfolge_SSPE.html aufgerufen 22.1.2018 inzwischen offline

Die beiden Kinder wurden auf den Rat einer homöpathisch orientierten Kinderärztin nicht geimpft, da der ältere Junge als Kleinkind Neurodermitis hatte und diese evtl. durch eine Lebendimpfung wieder ausbrechen könnte!!.

Die Eltern sind sehr differenziert und haben sich mit allen medizinischen Fragen ihrer Kinder sehr befasst (zu sehr??) und haben sich nach diesem **Hinweis der Ärztin bewußt gegen eine MMR - Impfung entschlossen. ….**

Alle weiteren Imfungen sind regelhaft erfolgt. **Der Vater hatte gemeinsam mit beiden Brüdern die Wildmaserninfektion 1999 durchgemacht….**

2 Jahre nach der Maserninfektion zeigte Patient 1 zunehmende Verhaltensstörungen, schließlich erkannte er seine Eltern nicht mehr.

Im Oktober 2003 befand sich das Kind in einem vegetativen Zustand ohne Bewusstsein.

Ein Jahr nach der Maserninfektion entwickelte der jüngere Bruder ein Aufmerksamkeits und Konzentrations Defizit. ….Klinisch entwickelte sich die Krankheit rasch progredient.

Die Familie hat noch einen jüngeren Sohn, der zum Zeitpunkt der Masernerkrankung noch nicht geboren war. **Dieses Kind wurde mittlerweile gegen MMR geimpft und entwickelte als Rarität schwere Impfmasern mit einem encephalitischem Krankheitsbild.** Kein Immundefekt diagnostiziert

Genetik ?

Impfplan Österreich

2018

Allgemein empfohlene Impfungen

https://www.bmgf.gv.at/home/Impfplan
Aufgerufen 29.1.2018

SSPE Risiko

1:600, wenn Masern im 1.Lj
1:1700-3300, wenn Masern bis 5 Lj

Änderung Impfplan 2018

MMR Impfungen:

#1: ab vollendetem 9.Mo
#2: 3 Mo später (Grund Serokonversion 9 Mo nicht optimal)

Wenn nach dem 1.Lj :

#1 dann 4 Wochen später #2

Pflichtimpfung in Frankreich, Italien, Bulgarien, Griechenland, Ungarn,Lettland, Malta, Polen, Rumänien, Slovakei, Slovenien

Über das Risiko V

Masern – Fakten und Meinungen

Vorimpfära: 98 % von 0 – 14 durchgemasert

Todesrate an Masern Industrieländer mit ICU: 1: 1000 Masernkranken

Österreich 80.000 Geburten/a –
wenn keine Masernimpfung: ≙ 80 Maserntote (Altersgruppe 0-14 a)

Vergleich Verkehrstote 8 Kinder (Altersgruppe 0-14a; 2017)

Ohne Masernimpfung:
10 mal mehr maserntote- als verkehrstote Kinder 2017

Meinung:
Dr.med Loibner (4.2.44-13.3.18 Impfgegner):
Masern, eine gefährliche Krankheit?

OLG Wien: wenn jemand bewußt krass antiwissenschaftliche Aussagen tätige, „so kann das unter dem Begriff der Lüge subsumiert werden“
(17BA 178/17a) Sept 2017

Über das Risiko VI
Risokobewußtsein – risk awareness ?

Erfassung von Geisterfahrern: 409 Geisterfahrermeldungen 2017

Blitzmeldung an ORF
Warnung in Minuten
Overhead Anzeigen
Etc etc

Erfassung von Keuchhusten: 405 gemeldete Pertussis Fälle 2017

Verpflichtende Meldung (inzwischen online)
Impfempfehlung alle 10 (5) Jhr, aber kostenpflichtig > 15 Jhr

Risk-Chances of dying from selected causes (USA)

Motor vehicle accident	1 in 100
Murder	1 in 300
Fire	1 in 800
Measles	1 in 1.000**
Firearms accident	1 in 2.500
Asteroid/comet impact (lower limit) #	1 in 3.000
TBE	1 in 10.000***
Asteroid/comet impact (upper limit)	1 in 250.000
Passenger aircraft crash	1 in 20.000
Flood	1 in 30.000
Tornado	1 in 60.000
Venomous bite/sting	1 in 100.000
Firework accident	1 in 1 million
Food poisoning by botulism	1 in 3 million
Drinking water with EPA limit for TCE *	1 in 10 million

1 in 10.000 chance that a large (~2km diameter) asteroid or comet will collide with the Earth during the next century, disrupting the ecosphere and killing a large fraction of the world`s population.

*EPA, Environmental Protection Agency; TCE = trichloroethylene

** Risk of dying in epidemic measles outbreak in developed countries

*** Risk of dying in Austria prevaccination era (80.000 deaths a yr, about 4-8 TBE fatalities)

C.R.Chapman & D.Morrison
Nature **367**, 33-40, 6th January 1994

Todesrisiko durch Meteoriten/Asteroiden

Impakttyp	Asterioi-den ∅	Energie Mt	Impakt intervall (Jhr)	∅ Tote	Tote Pro Jhr	Risiko*
A	0,6 km	15.000	70.000	1,5 Mrd	20.000	1:2.600
B	1,5 km	200.000	500.000	1,5 Mrd	3.000	1:17.000
C	5,0 km	10 Mio	6 Mio	1,5 Mrd	250	1:208.000

* Bezogen auf 52 Mio Tote pro Jahr.

Lit: C.Gritzner Kometen und Asteroiden Aviatic Verlag 1999

wolfgang.maurer@meduniwien.ac.at

Global Wild Poliovirus 2013 - 2018

Country or territory[3]	Wild virus confirmed cases									Wild virus reported from other sources[2]						
	Full year total					01 Jan - 19 Jun[1]		Onset of most recent type 3	Onset of most recent type 1	Full year total						Date of most recent virus
	2013	2014	2015	2016	2017	2017	2018			2013	2014	2015	2016	2017	2018	
Pakistan	93	306	54	20	8	2	3	18-Apr-12	18-May-18	[illegible]	[illegible]	[illegible]	62	110	36	28-May-18
Afghanistan	14	28	20	13	14	4	8	11-Apr-10	27-A[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	2	42	21	28-Apr-18
Nigeria	53	6	0	4	0	0	0	10-Nov-12	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	1[6]			27-Sep-16
Somalia	194	5	0	0	0	0	0									
Cameroon	4	5	0	0	0	0	[illegible]									
Equatorial Guinea	0	5	0	0	0	[illegible]										
Iraq	0	2	0	0	[illegible]											
Israel[4]	0	0	[illegible]	[illegible]	[illegible]											30-Mar-14
Syrian Arab Republic	35	[illegible]														
West Bank and Gaza	[illegible]															05-Jan-14
Ethiopia	[illegible]															
Kenya	[illegible]															12-Oct-13
Total	[illegible]									213	160	104	65	152	57	
Total wild virus type 1	[illegible]															
Total wild virus type 3	[illegible]															
Tot. in endemic countries	[illegible]															
Tot. in non-end countries	[illegible]						0									
No. of countries (infected)	[illegible]					2	2									
No. of countries (endemic)	3	[illegible]	[illegible]	[illegible]	3[5]	3	3									

Countries in yellow are endemic. [1]Data [illegible] HQ on 20 June 2017 for 2017 data and 19 June for 2018 data.

[2]Wild viruses from environmental samples, selected contacts, healthy children and other sources. [3]In March 2014, a serotype 1 wild poliovirus was detected in an environment specimen from Brazil, further investigation indicates this is an isolated event without evidence of circulation. [4]Results are based on L20B positive culture. Prior to reporting week 16, 2014, results were based on a combination of direct qRT-PCR on RNA from concentrated sewage and L20B positive culture. [5]Between 27 Sep 2015 and 27 Sep 2016, Nigeria was not classified as endemic. NA - Most recent case had onset prior to 1999. [6]Exceptionally reporting case-contact of a positive index case given the date of collection is later than the onset date of the most recent WPV.

Ärzte Zeitung online, 18.01.2018

Kommentieren (0)

Während Impfinitiative

Zwei Polio-Impferinnen in Südpakistan erschossen

Am Morgen sind zwei Mitarbeiterinnen eines Impfteams in Pakistan erschossen worden. "Wir sind geschockt", sagt die Chefin der nationalen Anti-Polio-Kampagne.

Data in WHO HQ as of 19 Jun. 2018

Über das Risiko VII

Tollwut

Wird als tödliche Virusinfektion… angesehen. **Allerdings hat noch niemand dieses hypothetische Virus gesehen oder darstellen können** … nervenkranken Patienten zeigen Erregungszustände…
Von den Kranken wird die Vorgeschichte eines Tiebisses angegeben. Unklar bleibt, ob… die danach vorgenomme Aktivimpfung. … eigentliche Übeltäter späterer Hirnschäden ist.

Durch **vorsorgliche Impfaktionen … den Füchsen ist diese Krankheit erfolgreich zurückgedrängt** …en…

Wie kann man sich schützen?
…. Homöopathisch sind Gaben von Ledum C 30 und später C200 notwendig…

Es gibt ein Tollwut-Hyperimmunserum, das noch überlegt werden kann. **Von der zusätzlichen Aktiv-Impfserie bin ich persönlich nicht überzeugt**

Quelle: Dr. med. F.P.Graf Nicht impfen- was dann? sprangsrade verlag 2008

Was sagen Ärztekammern dazu ?

Risiko einer Fehlgeburt (Spontanabort)

- **Risiko einer Fehlgeburt im Verlauf einer Schwangerschaft 10 – 15 %**
- **am höchsten im ersten Trimenon**
- **sinkt mit zunehmendem Schwangerschaftsalter von etwa 15% (7.Wo) auf 4% (14. Wo)**

Dank an Wolfgang Jilg, Regensburg ®

Zufälliges Auftreten eines Spontanabortes nach einer Impfung*

Spontanabort innerhalb	pro 100.000 geimpfter Schwangerer
eines Tages	40
einer Woche	278
von 6 Wochen	1.668

* berechnet anhand der Spontaninzidenz

Black et al. Lancet 2009; 374 :2115-22

Dank an Wolfgang Jilg, Regensburg ®

Coincidental observation of new diabetes cases if 1 million young girls/women were injected with a placebo

Disease	Diagnosed cases after the injection of a placebo per 1 million adolescents and young women / period of observation		
	1 Day	1 Week	6 Weeks
Asthma (ER)	27	188	813
Allergy (ER)	15	106	458
Inflammatory bowel diseases (ER)	2	10	45
Diabetes (ER)	4	29	128
Thyroiditis (H)	1	9	40
Systemic lupus (H)	1	5	20
Multiple sclerosis / Optical neuritis (H)	0	2	10

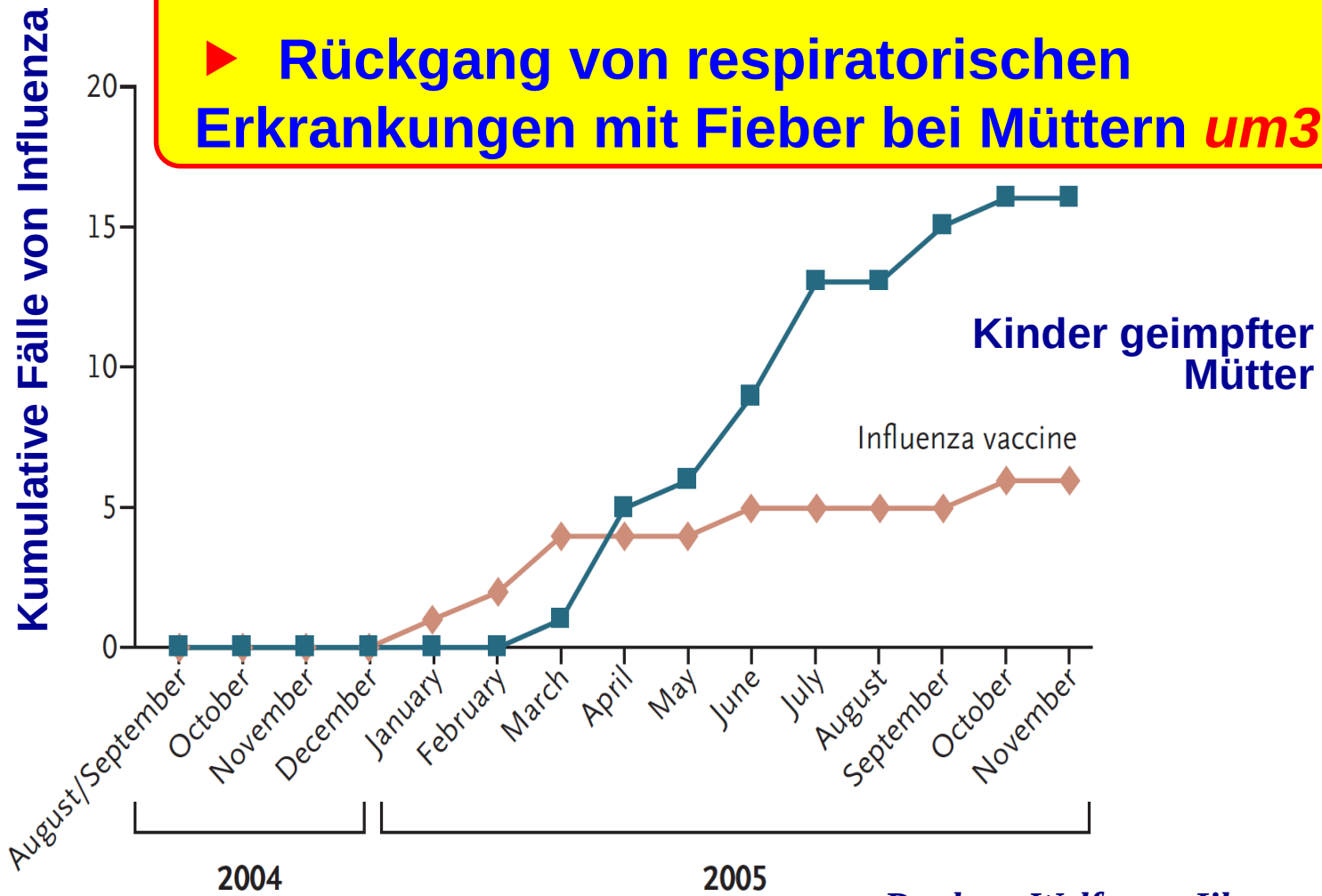
Estimated risk of selected diseases in young girls/women (9-18 years) assuming vaccination with a saline placebo based on US rates for emergency room visits (ER) and hospitalizations (H) without vaccination

Paolo Bonanni et al Human Vaccines 7: Supplement, 128-135; 2011;

Impfung von Schwangeren gg. Influenza

Fälle von Influenz

- **Rückgang gesicherter Fälle von Influenza bei Kindern *um 63%***
- **Rückgang von respiratorischen Erkrankungen mit Fieber bei Müttern *um36%***



Zaman et al, N Engl J Med. 2008;359:1555-64

Dank an Wolfgang Jilg, Regensburg ®

Maternal Hyperthermia

- first animal teratogen
- proven to be teratogenic in humans
  - Treshold effect > 1.5 ^{o}C > normal core temperatur in different spezies
    - CNS defects most common consequence in all species
- Can cause neural tube defects
    - Only during neural tube closure
    - Day 21-28 after conception
- Association between maternal influenza or fever and Schizophrenia
  - 30% of the risk for Schizophrenia can be attributable to such infections
    - Influenza, T gondii, HSV2,

Graham JM et al. Teratogen update: Gestational Effects of Maternal Hyperthermia Due to Febrile illnesses and Resultant Patterns of Defects in HumansTeratology 1998; 58:209-221

Edwards MJ Review:Hyperthermia and fever during Pregnancy Birth Defects research (PartA) 2006;76:507-16

Brown AS, Derkits EJ Prenatal Infection and schizophrenia: A Review of Epidemiological and Translational Studies Am J Psychiatry. March 2010;167:261-280

Freedman R. Psychiatrists`Role in the health of the pregnant woman and the Risk for schizophrenia in Her Offspring. Am J Psychiatry March 2010;167:239-40

Maternal infection during pregnancy

The diversity of infectious pathogens suggests that general immune activation during gestation, rather than the type of pathogen is associated with later onset of psychosis in the offspring.

Table 1. Evidence of maternal immune activation in epidemiological and pre-clinical studies and inflammatory cytokine changes in psychiatric disorders

Geographic region	Outcome measure	Association with bipolar disorder or schizophrenia or autism	References
Evidence of maternal immune activation in epidemiological studies			
United States	Bipolar disorder	Positive association with maternal influenza	Parboosing et al. (2013)
Denmark	Schizophrenia	Positive association with maternal herpes simplex virus 2	Mortensen et al. (2010)
Denmark	Autism	Positive association with maternal viral infection in first trimester and bacterial infection in second trimester	Atladóttir et al. (2010) and Jiang et al. (2016)
Denmark	Autism	Positive association with maternal influenza and prolonged fever episodes	Atladóttir et al. (2012)
United States	Autism	Positive association with maternal fever during pregnancy	Zerbo et al. (2013)

Scola G, Duong A.
Prenatal maternal immune activation and brain development with relevance to psychiatric disorders.
Neuroscience. 2017 Mar 27;346:403-408

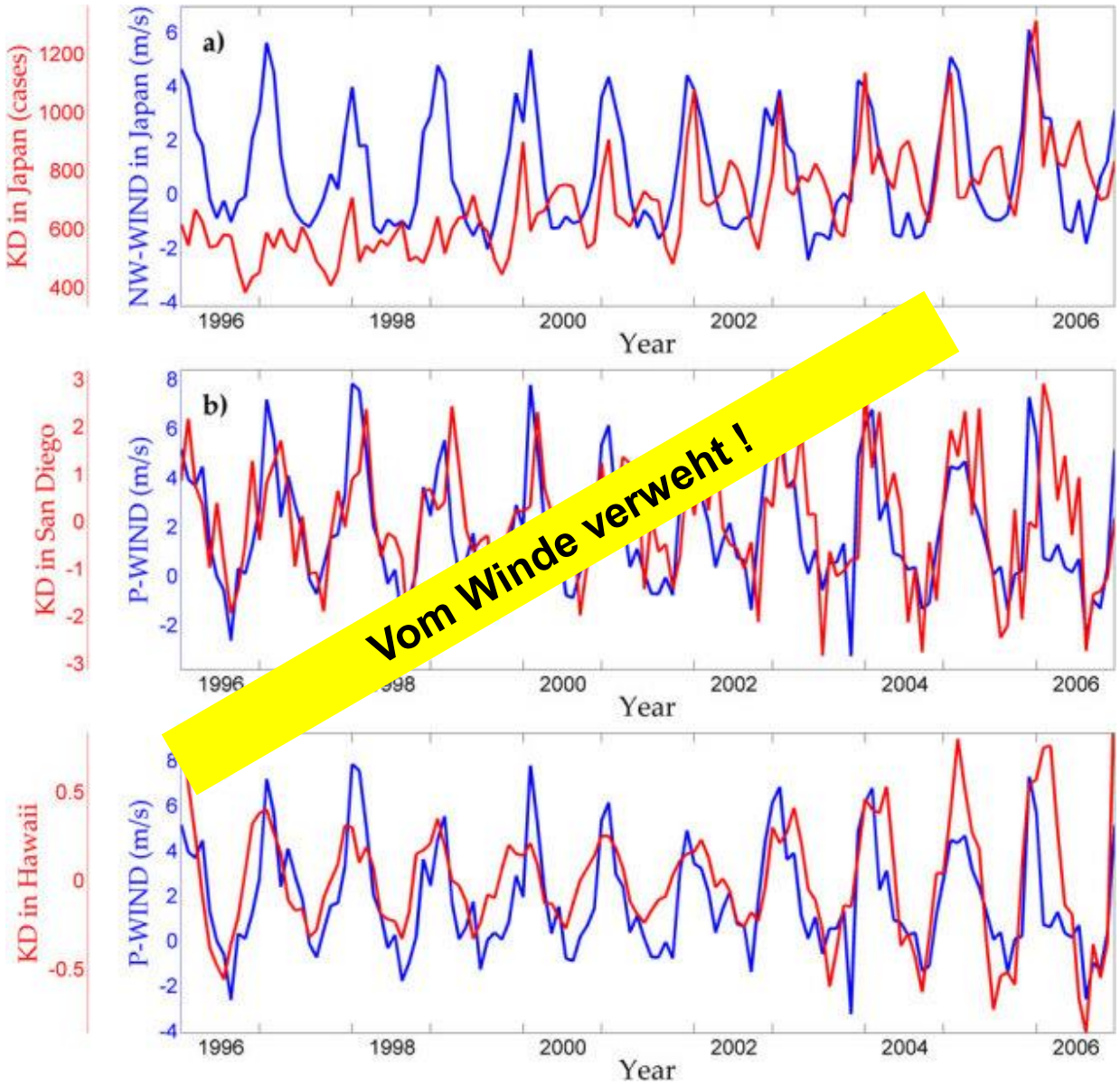
Bipolar Disorder, Schizophrenia, Autism (partially) vaccine preventable ?

Fachinformation Bexsero
(Men B Impfstoff)

Die Nebenwirkungen (nach Grundimmunisierung oder Auffrischimpfung), bei denen zumindest die Möglichkeit eines Zusammenhangs mit der Impfung besteht, sind nach ihrer Häufigkeit aufgeführt.
Selten (≥1/10.000, <1/1.000): Kawasaki-Syndrom
Lt Hersteller: zT Fehldiagnosen, ansonsten normale Hintergrundinzidenz.
Symptome: Fieber, Myokarditis, Herzprobleme

Rodo X et al. Tropospheric winds from northeastern China carry the etiologic agent of Kawasakis disease from ist source to Japan PNAS 2014;111:7952-7
Our study suggests that the causative agent of KD is a preformed toxin or environmental agent rather than an organism requiring replication

Can environmental factors, such as air-transported preformed toxins, be of key relevance to the health outcomes of poorly understood human ailments (*e.g., rheumatic diseases such as vasculitides, some inflammatory diseases, or even severe childhood acquired heart diseases*)? Can the physical, chemical, or biological features of air masses be linked to the emergence of diseases such as *Kawasaki disease (KD), Henoch-Schönlein purpura, Takayasu's aortitis, and ANCA-associated vasculitis.*
Rodo X et al Ann N Y Acad Sci. 2016;1382(1):84-98



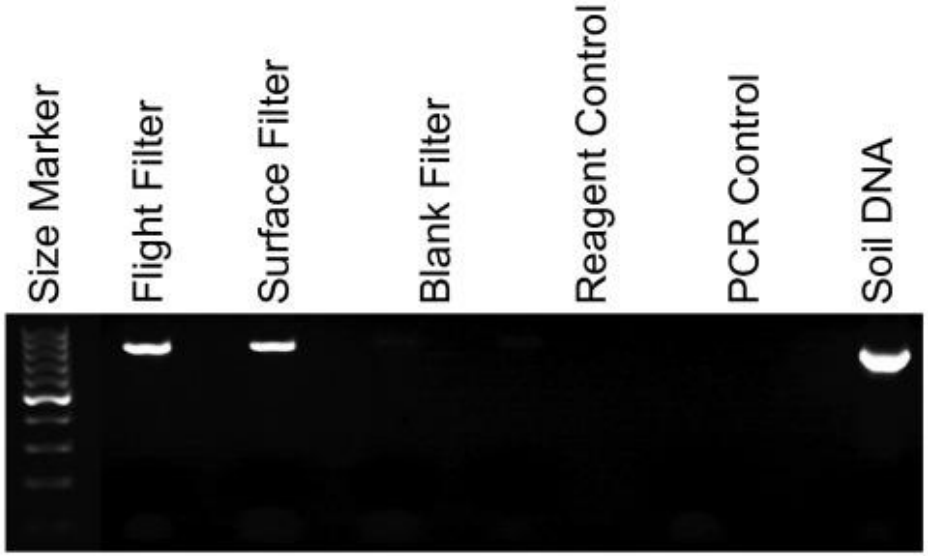
Korrelation Klimawandel und Krankheit ?

Rodo X et al Association of Kawasaki disease with troposperic wind patterns Sci reports 2011;1:152

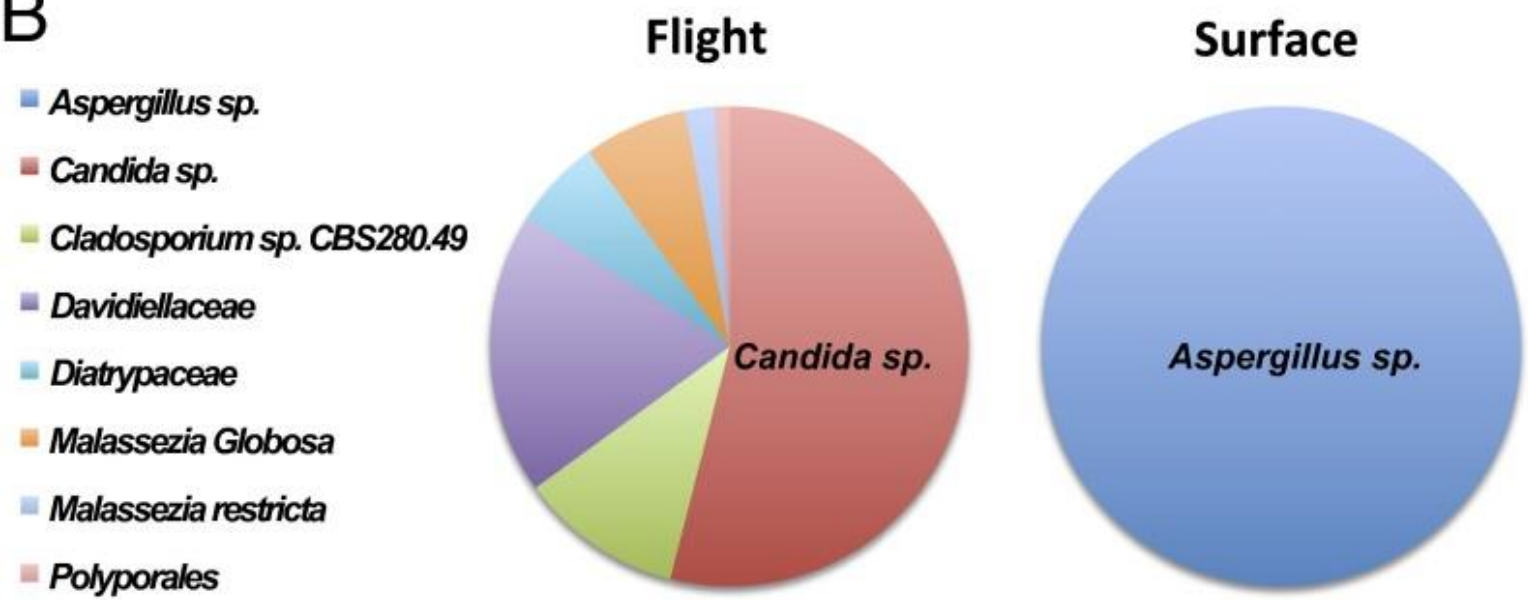
Rodo X et al Tropospheric winds from northeastern China carry the etiologic agent of Kawasaki disease from its source to Japan Proc Natl Acad Sci U S A. 2014; 3;111(22):7952-7.

A

Fungal toxin? Plus genetic background

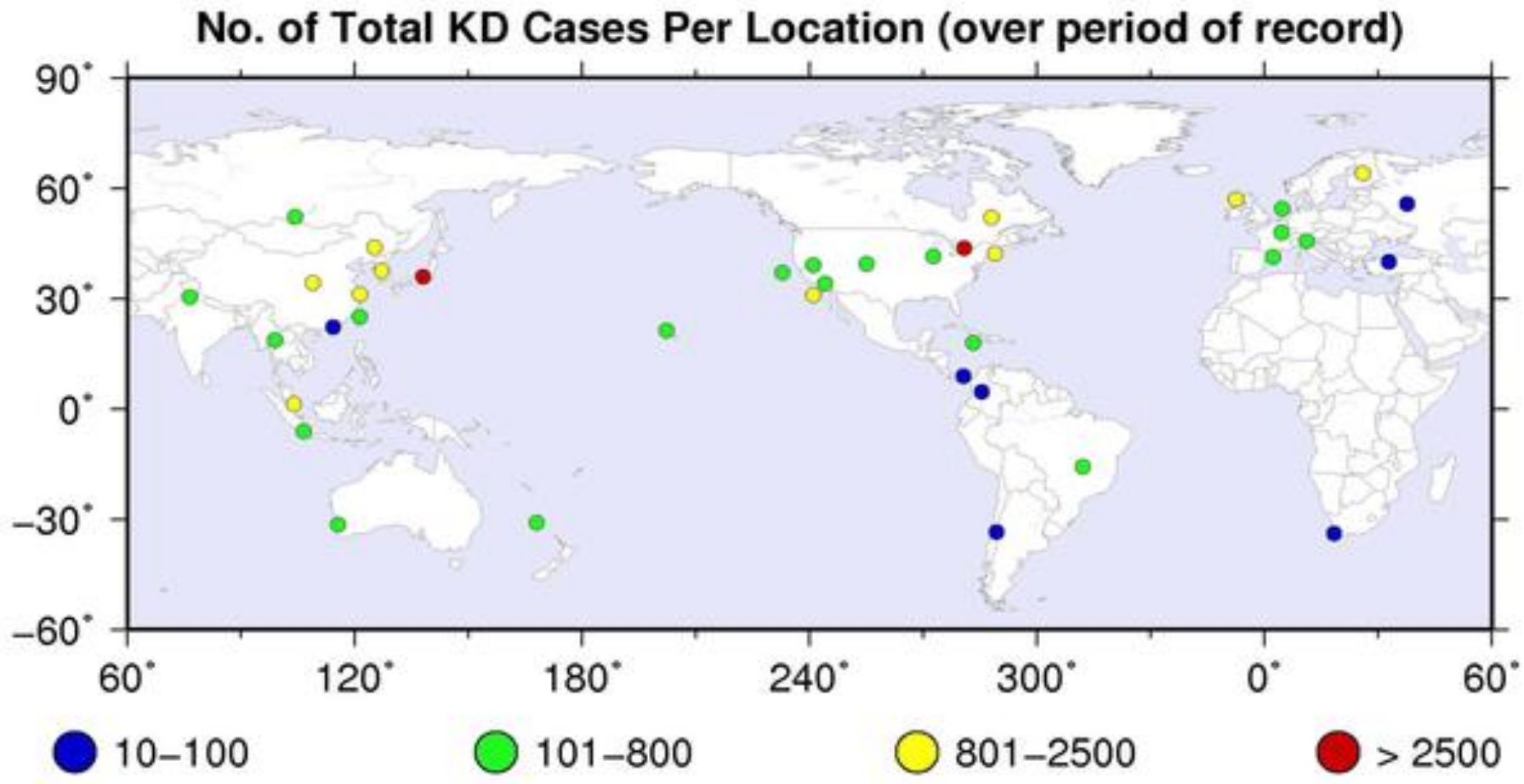


B



Tropospheric winds from northeastern China carry the etiologic agent of Kawasaki disease from its source to Japan
Xavier Rodó,[a,b,1] Roger Curcoll,[b] Marguerite Robinson, et al. Proc Natl Acad Sci U S A. Jun 3, 2014; 111(22): 7952–7957.

Figure 1. Distribution of KD time series across the globe.



Burns JC, et al. (2013) Seasonality of Kawasaki Disease: A Global Perspective. PLoS ONE 8(9): e74529. doi:10.1371/journal.pone.0074529 http://www.plosone.org/article/info:doi/10.1371/journal.pone.0074529

Environ Int. 2015 Mar 2;78C:32-38. doi: 10.1016/j.envint.2015.02.007. [Epub ahead of print]

Association of Kawasaki disease with tropospheric winds in Central Chile: Is wind-borne desert dust a risk factor?

Jorquera H[1], Borzutzky A[2], Hoyos-Bachiloglu R[2], García A[3].

El-Askary et al Remote sensing observation of annual dust cycles and possible causality of Kawasaki disease outbreaks in Japan. Global Card.Science Practice 2017:22

Inhaltsstoffe von Vaccinen

- **Aktive Wirkstoffe: Antigen(e)**
- **Nicht aktive Wirkstoffe = Hilfsstoffe = Excipiens**
  - Adjuvans (Al-hydroxid, Al-phospate, Squalene)
  - Stabilisatoren (Dextran, ***humanes Serum Albumin -HSA****)
  - Konservierungsmittel (***Thiomersal*****, Phenoxyethanol, Phenol)
  - Inaktivierungsmittel (Formaldehyde, β-propiolacton, ***Thiomersal*****)
  - Produktionsverunreinigungen("egg proteins", cell culture proteins, DNA, residues from fermentation media etc)
  - Puffer (PBS, Kochsalzlösung etc)
  - WfI = water for injection, pyrogenfrei

* Soll aus Biologika entfernt werden, potentielles Infektionsrisiko (u.a. BSE)

** seit 2000 in EU keine Zulassung eines Impfstoffes mit Thiomersal als Konservierungsmittel (Ausnahme 2009 pandemische Influenza Impfstoffe). In Monodosen (= Fertigspritzen) ist Konservierungsmittel nicht erforderlich (GMP)

Bor, Na Borat, Borax und Impfstoffe

- Borax
  - $Na_2B_4O_7$ x 10_2HO
  - Mol Gew: 381,4
  - Davon B: 43,2
- Verwendung
  - Glasuren, Steingut
  - Borsilikatglas
  - Seife, Waschmittel
  - Bleichmittel
  - Spielzeug Schleim (slime)
  - [Alternativmed-Nahrungsergänzungsmittel]
  - In EU Verboten als Nahrungsergänzungsmittel

- Na Borat Puffer
  - HPV 9, HAV Impfstoff
  - HPV 4/9: 35µg Na-Borat/ dosis ≙ 4 µg B /dosis
  - HAV: 70 µg Na-Borat/dosis
    ≙ 7,9 µg B /dosis
  - **≙ ~Menge in 3-6 ml Blut**

Borax

LD_{50} 2-6 gr/kg KG

Nahrungsaufnahme 1-2 mg/Tag, Absorption 95%
$t_{½}$ 24 Std, Bor (Kinder) Normalwert Blut : bis 1,25µg/ml

Aluminium Adjuvans

European Pharmacopoeia 01/2009:0153
VACCINES FOR HUMAN USE

Aluminium: maximum 1,25mg of aluminium per single dose

(USA: 0,85 mg)

Gerechnet als Aluminium !

MW $Al(OH)_3$: 78

Atomgewicht Al^{3+} : 27

Allergische Reaktionen mit Aluminium [$Al(OH)_3$,$AlPO_4$]

- Sterile Abszesse, persistierende Knötchen
  - Bei gewissen Impfstoffen, wenn s.c. statt i.m.
  - Nur bei schweren Reaktionen stellt dies eine Kontraindikation für weitere Alum haltige Impfstoffe dar
    - Red Book 2012 American Academy of Pediatrics 29ed
- Problem : Desensibilisierung immer s.c.
  - Schlechtere lokale Verträglichkeit im Vergleich zu adjuvierten i.m. Impfstoffen

Itching nodules and Al^{3+}- hypersensitivity

Vaccine	# of doses	# itching nodules	Incidence %
DTaP 3x s.c./i.m.	86.937	161	0.54
DTaP+ aP+aP s.c.	18.720	120	1.66
aP 3x s.c./i.m.	80.415	335	1.19
DTaP 3x i.m.	14.200	10	0.14

Unexpectedly high incidence of persistent itching nodules and delayed hypersensitivity to aluminium... Vaccine 22 (2003) 64-69

wolfgang.maurer@vi-vi.org

Long-lasting itching nodules with i.m. paediatric vaccines I

- Prospective study 4.558 children
- 38 children itching granulomas (0,83%)
  - (63 itching for other reasons)

# vaccine doses	# children	# itching granulomas	%
DTaP comb 3x	2.856	18	0,63 (0,4-1)
DTaP comb + Prevenar	1693	20	1,18 (0,76-1,84)
Total	4558	38	0,83 (0,59-1,14)

Possible side effects :
common (häufig) 1-10%, uncommon (gelegentlich) 0,1-1%

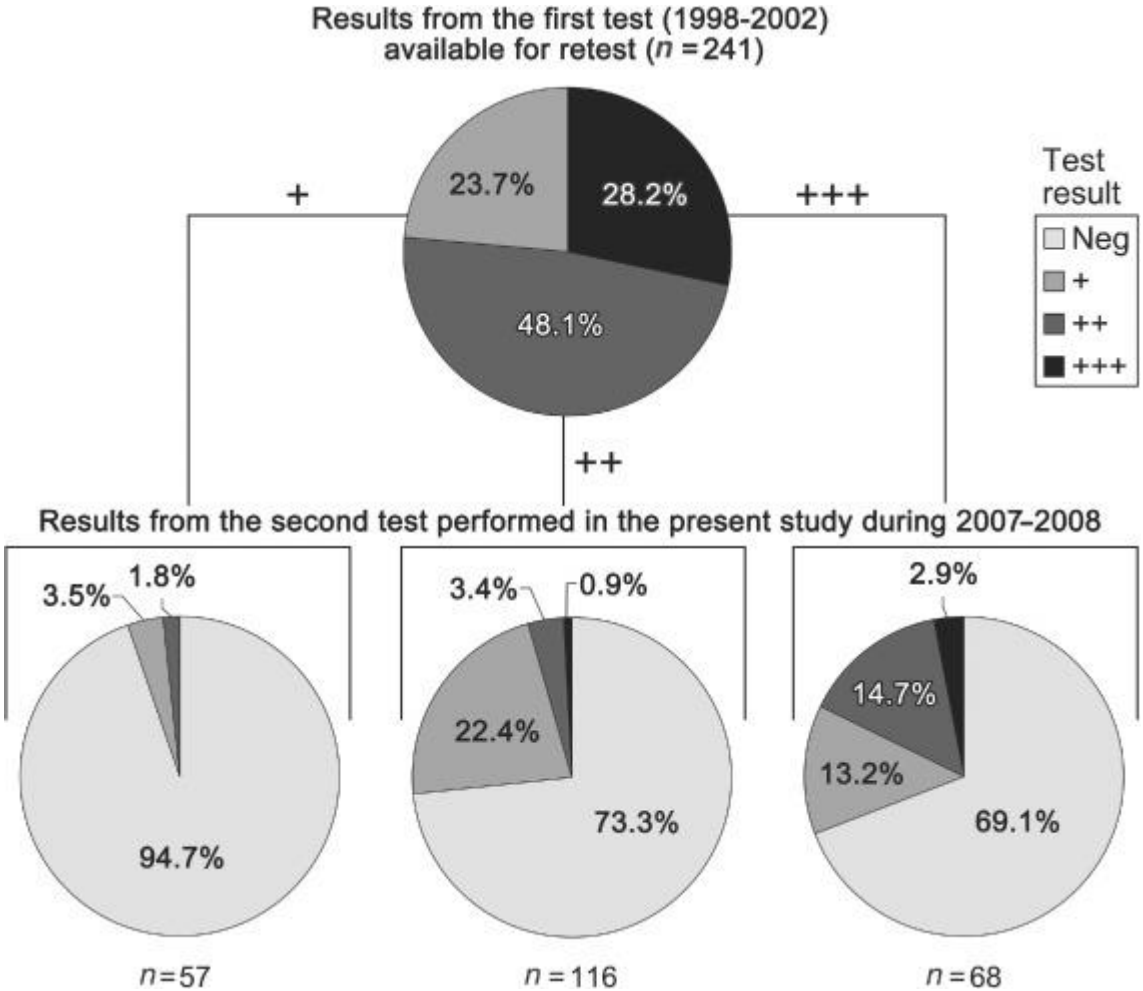
Bergfors E[1], Hermansson G, et al Eur J Pediatr. 2014;173(10):1297-307

Long-lasting itching nodules with i.m. paediatric vaccines II

- Median delay vaccination- onset of symptoms: 2,5 mo
- Median age of onset: 15 mo
- Median duration of symptoms of recovered children: 18 mo (18 children)
- Exazerbation durings infection: 74%
- % of Aluminium allergy: 85% (29/34)
- Itching: dose dependent
- More frequent with s.c. injections

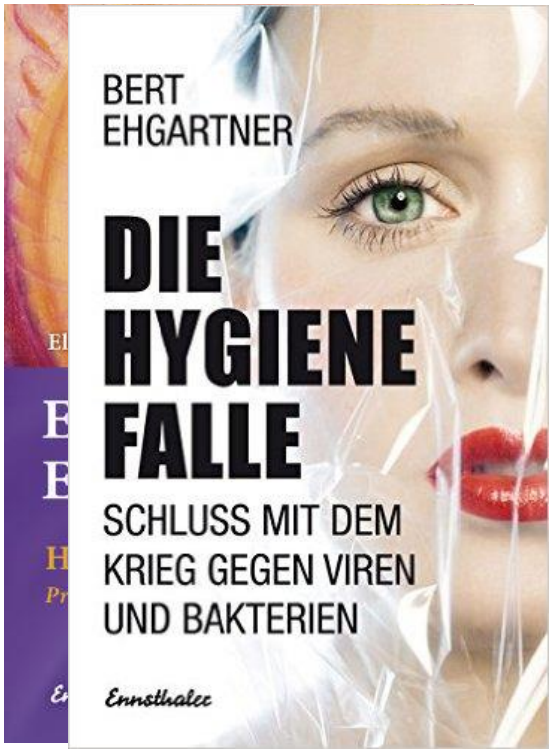
Bergfors E[1], Hermansson G, Nyström Kronander U, Falk L, Valter L, Trollfors B. **How common are long-lasting, intensely itching vaccination granulomas and contact allergy to aluminium induced by currently used pediatric vaccines? A prospective cohort study.** Eur J Pediatr. 2014;173(10):1297-307

Unexpected loss of contact allergy to aluminium induced by vaccine



Anette Gente Lidholm, Elisabet Bergfors, Annica Inerot et al Contact Dermatitis. May 2013; 68(5): 286–292.

Ehgartner im Vorwort des Buches „Die Akte Aluminium“:
„…Ich erzählte, dass ich vorhabe ein Buch zu schreiben über Aluminium, über dieses wohl seltsamste, aber vielleicht auch gefährlichste aller chemischen Elemente“*



Sachbuchverlag ???

Film: www.dieaktealuminium.com (gezeigt in arte, ORF, ZDF etc)
Spiegel online Jens Lubbadeh Der Film genügt nicht wissenschafts- und medizinjournalistischen Standards. 19.3.2014

"For those seeking answers to why breast cancer, dementia, autism, autoimmunity, allergies, and chronic fatigue are on the rise…"

http://www.ageofaluminum.com/personal-health.html

"Life on Earth evolved in the absence of bioavailable aluminum"

Aluminium ein Alien ??

Bert Ehgartner:
Aluminium ist das wohl eigenartigste und potenziell gefährlichste Element unserer Erde. **Vom kleinsten Bakterium bis zum Menschen ist kein einziger biochemischer Mechanismus bekannt für den Aluminium gebraucht würde. Bevor wir vor etwa 120 Jahren damit begonnen haben, das Leichtmetall mit enormem Einsatz von Chemikalien und Energie zu gewinnen, war es für das Leben nicht verfügbar**. Heute ist es allgegenwärtig und erst langsam erkennt die Wissenschaft, welchen hyperaktiven **„Alien“** wir da aus dem Boden geholt h
Quelle: http://al-ex.org/ aufgerufen 20.8.2015 und 3.2.2

Aluminium s [von latein. alumen = Alaun], ch , das dritthäufigste Element und häufigste M , in der es in Form von Oxiden und Aluminiumsilicat **ar Farne und Schachtelhalme lebensn** noch ist der Gehalt von Aluminium im Teestr tense): .. bis zu 5000 mg/kg Trockengewich
Quelle: ht lexikon/biologie/aluminium/2560 aufgerufen 20.8

Bert Ehgartner: Für Pflanzen ist Aluminium kein Alien, sondern eine konkrete Gefahr, mit der sie gelernt haben umzugehen (oder eben auf sauren Böden eingehen).
http://www.parents.at/forum/showpost.php?p=14462193 22.9.2015

< Silur | D e v o n | Karbon >
vor 419,2–358,9 Millionen Jahren

Aluminium –

warum widersprüchliche Publikationen ?
zB Alzheimer und Aluminium ?

Aluminium und seine Verbindungen sind überall, 8% der Erdkruste !!!

1,6 bis 13 mg Tag Aufnahme via Nahrung
http://www.lebensmittel.org/lmmit297/alu.htm

Analytische Bestimmungen oft fehlerhaft, zB Untersuchungsmaterial in Glaseprouvetten – bis weit in die 80er Jahre
$Al_2 O_3$ (ca 3%) in Borosilikatglas erhöht Bruchfestigkeit, diffundiert in Untersuchungsmaterial; ist in pA Reagentien enthalten.

Publikationen, die experimentell Reinraumbedingungen haben, ultrapur Reagentien, keine Glasware und Al3+ int. Standards verwenden, sind verlässlicher
Validierung der Methode unerläßlich

Aluminiumsalze - Adjuvans

- Die akute Toxizität ist in der Regel sehr gering; sie liegt in einem ähnlichen Bereich wie Kochsalz
  - Kochsalzgehalt ca. 4,5 mg/ 0,5 ml Impfdosis vgl typ Gehalt Al-phospat 0,5 mg
- Bei subchronischen und chronischen Toxizitätsstudien ergibt sich ein NOEL
  - NO(A)EL= No observed (adverse) effect level
  - Oder eine Dosis ohne Wirkung von mehr als 100 mg/kg KG/Tag.
  - Aluminiumverbindungen zeigen auch keine mutagenen und kanzerogenen Eigenschaften

Schlatter C et al. Aluminiumspiegel im Blutplasma bei Arbeitern in der Aluminiumindustrie.
Sozial- und Präventivmedizin 1986;31,125-9

Akute Toxizität stark abhängig von Löslichkeit und Bioverfügbarkeit der Aluminiumverbindung.

- Al-Zitrat leicht löslich, gute Bioverfügbarkeit
- $Al(OH)_3$ schwer löslich/unlöslich, schlechte Bioverfügbarkeit

LOAEL (low observable adverse effect level) 100mg/Kg/day für Al-Zitrat
Entspricht NOAEL ca 30 mg/kg/day.
Bioverfügbarkeit für $Al(OH)_3$ schlecht, daher NOAEL viel höher

Poirier J, Semple H et al Double-blind, vehicle-controlled randomized twelve-month neurodevelopmental toxicity study of common Aluminium salts in the rat . Neuroscience 2011:193:338-62

Aluminium and Breast Cancer

- Al^{3+} breast tissue
  - range 0,11 -11,8 µg/g tissue dry wt
  - Al^{3+} breast tissue fat 3-192 nmol/g oil,
    - The aluminium content of breast tissue in the outer regions (axilla and lateral) was significantly higher (P=0.033) than the inner regions
- Defatted procedure

Exley C, Charles LM,Barr L, Martin C, Polwart A, Darbre PD . Aluminium in human breast tissue. J Inorganic Biochem 2007;101:1344-6

- Mean conc of Al^{3+}
  - 0,39 µg/g tissue dry wt
- No significant regionally differences
- Microwave digestion

House E, Polwart A, Darbre P, ….**Exley C.**

The aluminium content of breast tissue taken from women with breast cancer. J Trace Elements in Med and Biol 2013;27:257-266

Aluminiumgehalte verschiedener Lebensmittel - Konzentrationsverteilung

Lebensmittel	Anzahl der Proben in folgenden Konzentrationsbereichen (in mg/kg Originalsubstanz)						
	0-1	1-5	5-10	10-20	20-30	30-50	-150
Kartoffeln	49	27	7	1	-		
Fische und Fischerzeugnisse	34	15	8	4	1		-
Fleisch	19	7	-	-			-
Wurstwaren	8	11	8			-	1
Kindernahrung	12	12	4			-	-
Käse	11	6			-	-	-
Kohlarten	14	19			4	-	-
Hülsenfrüchte	6			4	5	3	4
Getreide	13			3	2	-	4
Salatarten			4	7	4	30	3
Paprika, G Tomat		18	5	-	-	-	
Gem	33	34	4	4	3	1	
Obst	46	49	11	6	-	-	
Obstkonserven	17	16	7	3	-	-	-
Kakao und Schokolade	-	-	-	-	-	-	10

Bert Ehgartner 30.11.2012: Ein natürlicher Gehalt in Lebensmitteln wäre: NULL ALUMINIUM
http://www.parents.at/forum/showpost.php?p=13574957

Bundesverband der **Lebensmittelchemiker/-innen** im öffentlichen Dienst e.V. www.lebensmittel.org/lmmit297/alu.htm
27.9.2013

Hohe Dosen von $Al(OH)_3$ bei Ratten

- Schwangere Ratten
  - 6 -15 Gestationstag
  - $Al(OH)_3$, Kontrolle Kochsalz physiol.
    - Per Schlundsonde
    - 192, 384 und 768 mg/kg/Tag
- Kein signifikanter Effekt maternaler oder Entwicklungstoxizität (NOEL=no observed effect level)
  - Entspricht 16 g Al/Tag bei 60 kg KG
    - Davon resorbiert 1% ≙ 160 mg/Tag für 60 kgKG
      - ≙ 13,3 mg/Tag für Säuglinge 5 kg (ca 3 Mo)
      - Impfstoff max 1,25 mg Al^{3+} /dosis

- Gomez M, Bosque MA et al. Evaluation of maternal and developmental toxicity of aluminium from high doses of aluminium hydroxide in rats Vet Human Toxicology 1990;32:545-8

Shaw CA, **Petrik** MS.Aluminium hydroxide injections lead to motor deficits and motor neuron damage
J Inorg Biochem. 2009 Nov;103(11):1555-62.
Shaw CA ist bekannter Impfgegner

Display Settings: Abstract

Send to:

J Inorg Biochem. 2009 Nov;103(11):1555-62. doi: 10.1016/j.jinorgbio.2009.05.019. Epub 2009 Aug 20.

Aluminum hydroxide injections lead to motor deficits and motor neuron degeneration.

Shaw CA, Petrik MS.

Departments of Ophthalmology and Visual Sciences, University of British Columbia, Vancouver, Britis

Abstract

Gulf War Syndrome is a multi-system disorder afflicting many veterans of Western a
show neurological deficits including various cognitive dysfunctions and motor neuron
classical amyotrophic lateral sclerosis (ALS) except for the age of onset. This ALS
literature to date. Possible causes of GWS include several of the adjuvants in the ar
aluminum hydroxide. In an initial series of experiments, we examined the potential t
injected subcutaneously in two equivalent-to-human doses. After sacrifice, spinal cord and motor cortex samples were examin
immunohistochemistry. Aluminum-treated mice showed significantly increased apopt
microglial proliferation within the spinal cord and cortex. Morin stain detected the pres
neurons also testing positive for the presence of hyper-phosphorylated tau protein, a p
Alzheimer's disease and frontotemporal dementia. A second series of experiments wa
hydroxide. Behavioural analyses in these mice revealed significant impairments in a r
capacity. The demonstrated neurotoxicity of aluminum hydroxide and its relative ubiqu
community is warranted.

PMID: 19740540 [PubMed - indexed for MEDLINE] PMCID: PMC2819810 Free PMC Articl

Images from this publication. See all images (5) Free text

Save items

Review Neurochemical changes in the spinal cord in degenerativ [Mol Chem Neuropathol. 1998]

Exp 1: Adjuvans entspre schlecht Mausgewicht
35g 2x 50 µg Al(OH µl
Exp 2: 6x 50 µ $)_3$ a 200 µl

Exp. 1 Exp 2:
Ma 200 µl Maus 1200 µl
ling 5 kg 28 ml Säugling 171 ml
rwachsener 70 kg 400 ml Erwachsener 2,4 lt

	Mä (n=)
PBS	10
Al(OH)	11
S ne	10
$(OH)_3$ & Squalene	10

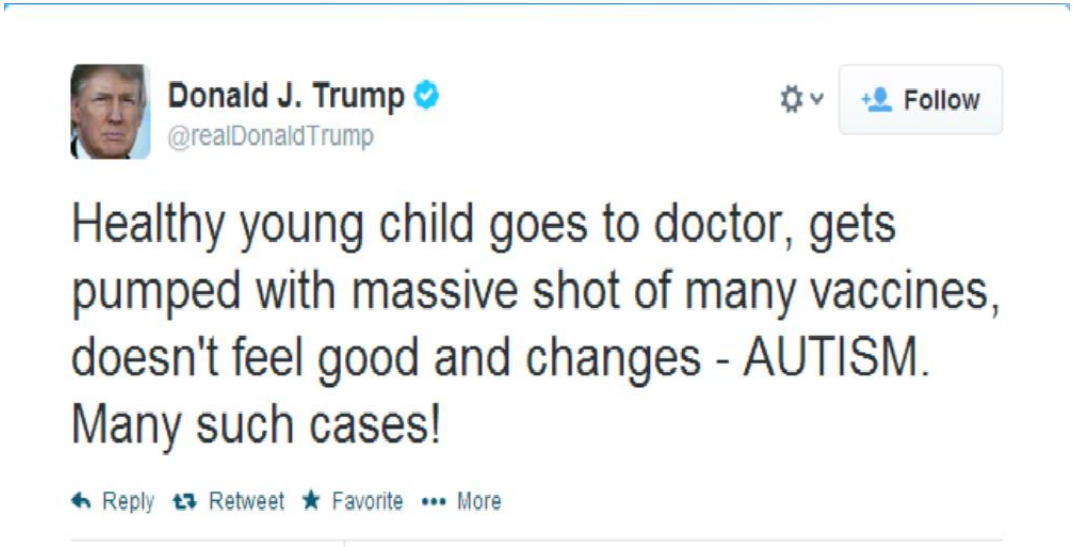
Mäuse Schwimmteste Injection s.c. in den Nacken
Mäuse mit Injektionsvol gestresst, schlechte Schwimmer, kleine Fallzahl

mit 400 ml -2,4 lt in den Nacken injiziert schwimmt jeder Impfspezialist auch

Graves BA ,Rosner D et al **Occupational exposures** to solvents and aluminium and estimated risk of Alzheimer`s. Occup.Environ Med 1998;55:627-633

- 89 subjects diagnosed with probable AD
  - Matched by age, sex, and type of informant
  - To 89 controls
  - Exposure assessment
  - Blindly rated exposures
- Non-significant associations were found beetween AD and ever beeing exposed to aluminium (OR 1,46 CI 0,62-3,42)

Donald Trump & Andrew Wakefield



February 7, 2017

President Donald J. Trump
The White House
1600 Pennsylvania Avenue, NW
Washington, DC 20500

Dear Mr. President:

On behalf of organizations representing families, providers, researchers, patients, and consumers, we write to express our unequivocal support for the safety of vaccines. Vaccines protect the health of children and adults and save lives. They prevent life-threatening diseases, including forms of cancer. Vaccines have been part of the fabric of our society for decades and are one of the most significant medical innovations of our time.

https://www.aap.org/en-us/advocacy-and-policy/federal-advocacy/Documents/Group%20Vaccine%20Safety%20Letter%20to%20President%20Trump.pdf aufgerufen 25.1.2018

Brief an D.Trump etwa 1 Seite, 350 Organisationen haben unterschrieben. Annex: 40 Publikationen inkl. Erklärung, dass weder die MMR Impfung noch Thiomersal in einem ursächlichen Zusammenhang mit Autismus stehen.

U.S. Court of Federal Claims decision in Omnibus Autism Proceeding

On Feb. 12, 2009, the "vaccine court" ruled in three test cases on the theory that MMR vaccine and the vaccine preservative thimerosal are linked to autism. The court found the scientific evidence is overwhelmingly contrary to this theory.

- http://www.uscfc.uscourts.gov/node/5026

// Sicherheitsbewertung von Aluminium in Impfstoffen //

K. WEISSER

L. HEYMANS

B. KELLER-STANISLAWSKI

(PEI)

Das Paul-Ehrlich-Institut erhält immer wieder Anfragen zur Sicherheit von Aluminium als Adjuvans in Impfstoffen und biomedizinischen Arzneimitteln. Das Paul-Ehrlich-Institut hatte bereits Anfang Januar 2014 eine Sicherheitsbewertung von Aluminium in Therapieallergenen[1] veröffentlicht. Im Folgenden werden die Sicherheitsaspekte von Aluminium in Impfstoffen vorgestellt und erläutert.

ALUMINIUMGEHALT IN IMPFSTOFFEN

Aluminiumsalze werden seit etwa 80 Jahren erfolgreich als Adjuvanzien in inaktivierten Impfstoffen und Toxoidimpfstoffen zur Wirkungsverstärkung eingesetzt. Bei diesen Impfstoffen wäre eine effektive Impfung ohne die Unterstützung nur schlecht oder gar nicht möglich. Die Impfantigene (z. B. Diphtherie- oder Tetanustoxoide) sind dabei an schwerlösliches Aluminiumhydroxid oder -phosphat adsorbiert (Adsorbatimpfstoffe).

„Es sind keine wissenschaftlichen Analysen bekannt, die eine Gefährdung von Kindern oder Erwachsenen durch Impfungen mit aluminiumhaltigen Adjuvanzien zeigen.“

Bulletin für Arzneimittelsicherheit 2015:3 Ausg.; 7-10

Vgl auch: http://www.pei.de/DE/arzneimittelsicherheit-vigilanz/archiv-sicherheitsinformationen/2014/ablage2014/2014-01-21-sicherheitsbewertung-von-aluminium-in-therapieallergenen.html

Vaccines, Blood & Biologics

Study Reports Aluminum in Vaccines Poses Extremely Low Risk to Infants

SHARE | TWEET | LINKEDIN | PIN IT | EMAIL | PRINT

The risk to infants posed by the total aluminum exposure received from the entire recommended series of childhood vaccines over the first year of life is extremely low, according to a study by the U.S. Food and Drug Administration (FDA).

http://www.fda.gov/BiologicsBloodVaccines/ScienceResearch/ucm284520.htm
update 2.June 2015

eos - Mozilla Firefox
Bearbeiten Ansicht Chronik Lesezeichen Extras Hilfe
lizinische Universität Wien | Videos | zcd1477.pdf
www.vaccinesafetyconference.com
vaccine saftey conferent carib
stbesucht European Medicines A... Entrez PubMed Medizinische Universit...
OT-Warnung: Diese Seite hat einen schlechten Ruf basierend auf Benutzerbewertungen.
Gefällt mir 37 Personen gefällt das. Registriere dich, um sehen zu können, was

Alle Voträge auf youtube Exley ca bei min 20: Aluminium ist ein Antigen
Hochgesponsert von wissenschaftsfeindlichen Impfgegnern
Dwoskin Family Foundation, Meeting: 1 Wo Luxusressrt 5000 US$ Aufenthaltskosten, 19 Vorträge

Speaker:
Shiv Chopra, *MSc, PhD* Vaccination programs: prevention or corruption?
John Barthelow Classen, *MD, researcher of a link Vaccine- Diabetes Type 1- Autismus,*
Vicky Debold, *PhD, RN, works at the NVIC – an anti-vaccine organisation*
Christopher Exley, *PhD, Expert on Aluminium research. Gesponsert von Dwoskin family foundation.*
Barbara Loe Fisher, *President & Founder of NVIC – anti-vaccine Organisation, Autorin: Dreifach Impfung –ein Schuss ins Dunkle Barthe&Barthel Verlag 1991*
Romain K. Gherardi, *Professor Macrophagic Myofasciitis*
Stephen Kohn, *Attorney, Whistleblower activities*
Lawrence Palevsky, *MD, FAAP rethinking the germ theory, holistic medicine, NVIC anti-vaccine organisation*
Christopher Shaw, *PhD, Aluminium is a neurotoxin*
Yehuda Shoenfeld, MD, FRCP Inventor of the ASIA Syndrom caused by adjuvants
Lucija Tomljenovic, *PhD, works in Shaws group, numerous letters claiming that vaccines are not safe*
Andrew Wakefield, *MB, BS, FRCS, FRCPath. Inventor of the MMR-Autismus Scare. Medical license withdrawn*

2nd Annual International Symposium on Vaccine and Autoimmunity The Dwoskin Family Foundation - AGE OF AUTISM - Mozilla Firefox

Datei Bearbeiten Ansicht Chronik Lesezeichen Extras Hilfe

MedUni Wien: Startseite | (47) Webmail Meduni Wien :: RE: Alu... | 2nd Annual International Symposium...

www.ageofautism.com/2012/05/2nd-annual-international-symposium-on-vaccine-and-autoimmunity-the-dwoskin-family-foundation.html

dwoskin family foundation

Meistbesucht | European Medicines A... | Entrez PubMed | Medizinische Universit...

WOT-Warnung: Diese Seite hat einen schlechten Ruf basierend auf Benutzerbewertungen. Bewertungsdetails

HOMEOPATHY CENTER OF HOUSTON Since 2003
Real Help with Autism
CALL TODAY! 713-366-8700
HomeopathyHouston.com
Reach Your Audience Here

Age of Autism
Daily Web Newspaper of the Autism Epidemic

Editor: Dan Olmsted
Managing Editor: Kim Stagliano
Editor-at-Large: Mark Blaxill

Measle-y Medicine

From NY Times: "A rare outbreak of measles in New York City may have been spread by the failure of medical workers to recognize the disease quickly enough and to quarantine patients so they would not infect others ..."

Permalink | Comments (6)

Mark Blaxill | Kim Stagliano | Contributors | AofA Exclusives | Current Affairs | Nightmares | Sponsor News | Tics & Toxins Series

What happens to children when they receive aluminum containing vaccines?

In their landmark 2013 paper, Canadian scientists Professor Christopher Shaw and Dr. Lucija Tomljenovic show that the more children receive vaccines with aluminum adjuvants, the greater their chance is of developing autism, autoimmune diseases and neurological problems later in life.

http://www.cmsri.org/ 30.3.16

...med | Main | Rep. Dan Burton Calls for Autism Hearings - Take Action! »

...ernational Symposium on Vaccine and ...The Dwoskin Family Foundation

"Despite attempts to suppress the exploration and understanding on vaccine adverse reactions, it continues to move forward in the world of serious science. We encourage those involved in this important research to attend the 2nd International Symposium on Vaccination and Autoimmunity that will take place during the 8th International Congress on Autoimmunity at the Palacio de Exposiciones y Congresos de Granada in Grenada, Spain on May 5th."

2ND INTERNATIONAL SYMPOSIUM ON VACCINES AND AUTOIMMUNITY
THE DWOSKIN FAMILY FOUNDATION
Introduction
12:30-12:35
5min
VACCINES, OXIDATIVE STRESS, AUTOIMMUNITY, AND CHRONIC MULTISYSTEM HEALTH OUTCOMES

AUTISM PUBLIC SERVICE ANNOUNCEMENT

Donate

@AGEOFAUTISM TWEETS
follow me on Twitter

RECENT COMMENTS
Carol on 2nd Annual International Symposium on Vaccine and Autoimmunity The Dwoskin Family Foundation

SPONSORS

VOR Speaking out for people with intellectual & developmental disabilities
AutismFree

18:23 20.03.2014

Prof Exley

The bioinorganic chemistry of aluminium adjuvants

. Funded by MRC, Dwoskin Foundation and Keele ACORN fund.

Typisch: Funding von Dwoskin Foundation – aber: the authors declare to have no conflict of interest – violation of good scientific practice

Datei Bearbeiten Ansicht Chronik Lesezeichen Extras Hilfe

4th International Symposium ...

autoimmunity.kenes.com/scientific-information/4th-international-symposium-on-vaccines#.VvuL1XppayH

snowboard instructor bariloche

Meistbesucht European Medicines A... Entrez PubMed Medizinische Universit...

Contact Us | Keep me updated | Tell a Friend SHARE Search...

Impfgegnervereinigungen sponsern Kongresse !

C Exley: Al3+ ist ein Antigen !!!

TH INTERNATIONAL CONGRESS ON AUTOIMMUNITY

APRIL 6-10, 2016, LEIPZIG, GERMANY

Earn up to 24 CME credits

Click here to Join Autoimmunity Network 3,000 Experts Worldwide!

SCIENTIFIC INFORMATION | HOT TOPICS | SUBMIT AN ABSTRACT | REGISTER | BOOK MY HOTEL | SUPPORT & EXHIBITION | USEFUL LINKS

Scientific Program

Scientific Program Highlights

Meet the Speakers

CME-CPD Accreditation

Information for Oral

4TH INTERNATIONAL SYMPOSIUM ON VACCINES

IN COLLABORATION WITH CMSRI

CMSRI Children's Medical Safety Research Institute

Impfgegner brauchen Verschwörungstheorien !!!

Leipzig: Wednesday, April 6, 2016 12:00-17:30 Hall 2

Chairpersons: Claire Dwoskin, Chris Exley

Panel:

L. Tomljenovic, Canada, Chris Exley, UK

Josette Cadusseau, France, Walter Kyle, USA

- Why do you think that the authorities are trying to hide the truth?
- What is the objective evidence that HPV vaccination is not justified?
- What do you think, are the mechanisms by which vaccine can induce autoimmunity?

the Autoimmunity Network to connect with colleagues and exchange information.

FOLLOW US ON

BOOK YOUR HOTEL

Immunologic Research
pp 1–14

Behavioral abnormalities in female mice following administration of aluminum adjuvants and the human papillomavirus (HPV) vaccine Gardasil

Rotem Inbar, Ronen Weiss, Lucija Tomljenovic, Maria-Teresa Arango, Yael Deri, Christopher A. Shaw, Joab Chapman, Miri Blank, Yehuda Shoenfeld

Environment and Autoimmunity
First Online: 16 July 2016
DOI: 10.1007/s12026-016-8826-6

Cite this article as:
Inbar, R., Weiss, R., Tomljenovic, L. et al. Immunol Res (2016).
doi:10.1007/s12026-016-8826-6

2 Citations
148 Shares
228 Views

Compliance with ethical standards

Conflict of interest

Yehuda Shoenfeld has acted as a consultant for the no-fault US National Vaccine Injury Compensation Program. L.T. has served as an expert witness in cases involving adverse reactions following qHPV vaccine administration. The other co-authors declare no competing interests.

Funding

This work was supported by the grants from the Dwoskin Foundation Ltd.

4 groups of **female** mice n=19 – 5 blood testing – 5 histo tests = 9
Injection of 3x 20µl/20 g mouse
≙ 3x 40 ml/ 40 kg Mädchen

OECD guideline 452 – Chronic tox.
≥ 20 of each sex

Sponsor: Dwoskin Foundation
Hard core anti-vaccine movement !

1. RETRACTED: Subcutaneous injections of aluminum at vaccine adjuvant levels activate innate immune genes in mouse brain that are homologous with biomarkers of autism.

Li D, Tomljenovic L, Li Y, Shaw CA.
J Inorg Biochem. 2017 Dec;177:39-54. doi: 10.1016/j.jinorgbio.2017.08.035. Epub 2017 Sep 5. No abstract available.
Erratum in: J Inorg Biochem. 2017 Dec;177:247.
PMID: 28923356 Free Article
Similar articles 1 comment

2. WITHDRAWN: Behavioral abnormalities in young female mice following administration of aluminum adjuvants and the human papillomavirus (HPV) vaccine Gardasil.

Inbar R, Weiss R, Tomljenovic L, Arango MT, Deri Y, Shaw CA, Chapman J, Blank M, Shoenfeld Y.
Vaccine. 2016 Jan 9. pii: S0264-410X(16)00016-5. doi: 10.1016/j.vaccine.2015.12.067. [Epub ahead of print]
PMID: 26778424
Similar articles

Aluminium in brain tissue in autism

Matthew Mold [a], Dorcas Umar [b], Andrew King [c], Christopher Exley [a]

Show more

Get rights and content

open access

Competing interests

The authors declare that they have no competing interests.

The research is supported by a grant from the Children's Medical Safety Research Institute (CMSRI), a not-for-profit research foundation based in Washington DC, USA

Abstract

Keine Kontrollen ! Verbrauch wertvoller Proben-Ethik! Keine klin.Daten !
Triplicates [µg/g] 2,46 ; 1,66 ; 22,11 mean 8,74 (SD 11,59)
Ausführliche Kritik:
https://respectfulinsolence.com/2017/11/29/christopher-exley-using-bad-science-to-demonize-aluminum-adjuvants-in-vaccines/ aufgerufen 26.1.2018

Contents lists available at ScienceDirect

Journal of Inorganic Biochemistry

journal homepage: www.elsevier.com/locate/jinorgbio

RETRACTED

Subcutaneous injections of aluminum at vaccine adjuvant levels activate innate immune genes in mouse brain that are homologous with biomarkers of autism

Dan Li[a], Lucija Tomljenovic[a], Yongling Li[a], Christopher A. Shaw[a,b,c,*]

[a] Dept. of Ophthalmology and Visual Sciences, University of British Columbia, Vancouver, British Columbia, Canada
[b] Program in Experimental Medicine, University of British Columbia, Vancouver, British Columbia, Canada
[c] Program in Neuroscience, University of British Columbia, Vancouver, British Columbia, Canada

ARTICLE INFO

Keywords:
Aluminum adjuvants
Autism
Gene-toxin interactions
NF-κB signaling pathway
Vaccine safety

ABSTRACT

Autism is a neurobehavioral disorder [illegible] by immune dysfunction. It is manifested in early childhood, during a window of early developmental vulnerability where the normal developmental trajectory is most susceptible to xenobiotic insults. Aluminum (Al) vaccine adjuvants are xenobiotics with immunostimulating and neurotoxic properties to which infants worldwide are routinely exposed. To investigate Al's immune and neurotoxic impact in vivo, we tested [illegible] expression of [illegible] genes which are implicated in both autism and innate immune response in brain samples of Al-injected mice in comparison to control mice. Several key players of innate immunity, [illegible] cytokines CC[illegible], [illegible] TNFA, were significantly upregulated, while the nuclear factor kappa beta (NF-κB) [illegible] NFKBIB, and the enzyme controlling the degradation of the neurotransmitter acetylcholine (ACHE) were down[illegible] in Al-injected male mice. Further, the decrease of the NF-κB inhibitor and the consequent increase of inflammatory signals, led to the activation of the NF-κB signaling pathway resulting in the release of chemokine MIP-1A and cytokines IL-4 and IL-6. It thus appears that Al triggered innate immune cytokine activation and altered cholinergic activity in male mice, observations which are consistent with the [illegible] in autism. Female mice were less susceptible to Al exposure as only the expression levels of NF-κB inhibitor TNFA were altered. Regional patterns of gene expression alterations also exhibited gender differences, as [illegible] affected area in males and cerebellum in females. Thus, Al adjuvant promotes brain inflammation and males appear to be more susceptible to Al's toxic effects.

1. Introduction

Autism spectrum disorders (ASDs) is a heterogeneous group of neurodevelopmental disorders characterized by impairment in social interaction, verbal communication and repetitive/stereotypic behaviors [1,2]. A growing body of scientific literature shows that general immune dysfunction including various neuroimmune abnormalities (i.e., abnormal cytokine profiles, neuroinflammation and presence of autoantibodies against brain tissue) are key pathological biomarkers in ASD patients [3–15]. Other key characteristics of autistic brains include abnormal neural connectivity [16–19], decreased number of cerebellar Purkinje cells [20–22], small cell size and increased cell [illegible] at all ages in the limbic system (the hippocampus, amygdala, entorhinal cortex) suggesting a curtailment in normal neurodevelopment [20].

It is also generally acknowledged that ASDs are con[illegible] resulting from the combination of genetic and environmental factors with multiple gene–gene and gene-environmental interactions, although there is still uncertainty about the exact proportions of each component [23]. Moreover, the molecular mechanisms of these gene-environmental interactions which result in autistic pathology remain to be discovered. Aluminum (Al) is an environmental toxin with demonstrated negative impact on human health, especially the nervous system, to which humans are regularly exposed. In particular, Al can enter the human body through various sources including food, drinking water, cosmetic products, cooking utensils and pharmaceutical products including antacids and vaccines [24–33]. In addition, Al is also

BMJ. 2017 Oct 23;359:j4904. doi: 10.1136/bmj.j4904.

Canadian researchers whose studies questioned vaccine safety face second retraction.

Dyer O[1].

⊕ Author information

Comment on

RETRACTED: Subcutaneous injections of aluminum at vaccine adjuvant levels activate innate immune genes in mouse brain that are homologous with biomarkers of autism. [J Inorg Biochem. 2017]

WITHDRAWN: Behavioral abnormalities in young female mice following administration of aluminum adjuvants and the human papillomavirus (HPV) vaccine Gardasil. [Vaccine. 2016]

Behavioral abnormalities in female mice following administration of aluminum adjuvants and the human papillomavirus (HPV) vaccine Gardasil. [Immunol Res. 2017]

PMID: 29061567

Vaccine

Available online 9 January 2016

Withdrawn Article in Press

WITHDRAWN: Behavioral abnormalities in young female mice following administration of aluminum adjuvants and the human papillomavirus (HPV) vaccine Gardasil

Rotem Inbar [a, b], Ronen Weiss [c, d], Lucija Tomljenovic [a, e], Maria-Teresa Arango [a, f], Yael Deri [a], Christopher A. Shaw [e], Joab Chapman [a, c, g], Miri Blank [a], Yehuda Shoenfeld [a, h]

⊞ Show more

https://doi.org/10.1016/j.vaccine.2015.12.067

This article has been withdrawn at the request of the Editor-in-Chief due to serious concerns regarding the scientific soundness of the article. Review by the Editor-in-Chief and evaluation by outside experts, confirmed that the methodology is seriously flawed, and the claims that the article makes are unjustified. As an international peer-reviewed journal we believe it is our duty to withdraw the article from further circulation, and to notify the community of this issue.

The full Elsevier Policy on Article Withdrawal can be found at http://www.elsevier.com/locate/withdrawalpolicy.

ELSEVIER

Toxicology

Volume 389, 15 August 2017, Pages 53-54

Letter to the editor

Questions about methodological and ethical quality of a vaccine adjuvant critical paper

David Hawkes [a, b], Joanne Benhamu [a, b]

- A lack of clarity around the process undertaken for gaining ethical approval for both human and animal experiments.
- A lack of clarity in the methods undertaken, in terms of both the protocols followed and the biological relevancy of the methods used
- Funding and Conflict of Interest statements which lack clarity

3. Funding

The article states that it was supported by grants from CMSRI. What is not stated is that CMSRI (Children's Medical Safety Research Institute) is funded by the vaccine-critical Dwoskin Family Foundation. It is also worth noting that three of the authors of this manuscript, Exley, Shaw and Gherardi, sit on the Scientific Advisory Board for CMSRI, with Shaw as the Chair and Gherardi as the Vice-Chair. Whilst it is unknown if any of these authors receive financial compensation for their role at CMSRI it is clear that these competing interests should have been disclosed.

ELSEVIER

Volume 375, 15 January 2017, Pages 48-57

Non-linear dose-response of aluminium hydroxide adjuvant particles: Selective low dose neurotoxicity

Guillemette Crépeaux [a, b, 2], Housam Eidi [a, c], Marie-Odile David [c], Yasmine Baba-Amer [a], Eleni Tzavara [d], Bruno Giros [d], François-Jérôme Authier [a], Christopher Exley [e], Christopher A. Shaw [f], Josette Cadusseau [a, g, 1], Romain K. Gherardi [a, 1]

Competing interests

The authors declare that there are no conflicts of interest.

Acknowledgements

This study was supported by grants from ANSM, CMSRI a

Klarer Verstoss gegen
gute wissenschaftliche Praxis !!!

Finanzen als Impfgegner

Credo: Jeder durch welche Präventionsmassnahme auch immer vermiedene Todesfall soll gleich viel wert sein.

Impfpräventable Todesfälle dürfen nicht immer am „billigsten“ sein

EUR-Lex

2x update: 2018 ca 4-5 Mio € gerechtfertigte Kosten pro vermiedenem Todesfall im Strassenverkehr

Für die künftige Festlegung ihrer Straßenverkehrssicherheitspolitik macht die Kommission folgende Kosten-Nutzen-Rechnung auf:
Alle Straßenverkehrsunfälle zusammen kosten schätzungsweise 45 Mrd. Euro, wovon 15 Milliarden auf die medizinische Behandlung, Aufwendungen für die Polizei und Fahrzeugreparaturen und 30 Milliarden auf den gesamtwirtschaftlichen Verlust für getötete und verletzte Personen entfallen. Bei 45 000 Verkehrsopfern pro Jahr bedeutet die Vermeidung eines Verkehrstoten eine Ersparnis von 1 Mio. Euro für die Gemeinschaft. **Aus gesamtwirtschaftlicher Sicht sind also alle Maßnahmen zur Rettung eines Menschenlebens gerechtfertigt, die eine Million kosten („Eine Million-Euro-Kriterium").**

https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/?uri=LEGISSUM:l24055b
aufgerufen 24.6.2018

Verhinderung eines Lawinentoten durch Präventionsmassnahmen. Kalkulation 1999

Sehr kostenwirksam,

wenn Kosten bis 3 Mio € pro vermiedenem Todesfall

Quelle: http://www.sils-ch.ch/doc/Vortrag_kLAL-Gonda.pdf

Kostenwirksamkeit

Risiko $R_{0\,tot}$ (Tf/Jahr)	Mass-nahme	Restrisiko R_1% Tf/Jahr	Risikoverm ind. R_v (Tf/Jahr)	jährl. Kosten (Mio Fr./Jahr)	Kosten-wirksam keit KW (Mio Fr./ verh.Tf)
0.164	12 cm MW	15 0.025	0.139	0.0171	0.123
0.164	Spreng mast	8 0.013	0.151	0.0365	0.242
0.164	Galerien Tunnel	„0“ „0“	0.164	1.71	10.43

KW bis 5 Mio Fr/verhindertes Todesoper = sehr wirksam

Tab 1 Notwendige Zahl Geimpfter (NNV) um 1 Todesfall zu vermeiden

adaptiert nach I Axelsson (ESPID 2008), de Diego et al (Eur Heart J 2009),Vila-Corcoles (Vaccine 2007), H Jonsson (Cancer 2010)

NNV to prevent 1 death	Impf-stoff		Apo € Einkaufs-preis	Kosten € / Vermied. Todesfall	Kostenpflichtig in Ö
122	INF	> 65 y mit chron Herzerkrankung, Spain	7,90	964	kostenpflichtig
239	INF	> 65 y allgemein ältere Bevölkerung, Spain	7,90	1.888	kostenpflichtig
650	HPV	(Pre)adolescent Mädchen, Sweden	3x 121,55	237.022	kostenpflichtig
985	MEA	Germany and UK < 2y	2x16,88	33.253	MMR gratis1998
1.000	HPV	(Pre)adolescent Mädchen, CDN	3x121,55	364.650	kostenpflichtig
(1.252)	---------	Mammographie für Frauen 40-49 Jhr SWE)			
1.484	HPV	(Pre)adolescent Mädchen USA	3x121,55	541.140	kostenpflichtig
1.900	PCV7	Säuglinge in Sweden (incl.herd immunity)	*3x51,50-61,43	293.550 -350.151	Gratis 2- 2012
5.000	INF	> 65a Australia	7,90	39.500	kostenpflichtig
21.000	MEN	Jugendliche in CDN	38,25	803.250	Gratis 2-2012
34.000	VZV	< 2 y in CDN	2x37,08	5,0 Mio	kostenpflichtig
35.000	PCV7	Säuglinge in SWE (herd immunity excludiert)	4x51,50-61,43	7,2Mio-8,6Mio	Gratis 2012
42.000	PCV7	Säuglinge in Norway (herd immunity excludiert)	4x51,50-61,43	8,6 Mio -10,3 Mio	Gratis 2012 ?
55.000	VZV	< 2 y UK	2x37,08	4 Mio	kostenpflichtig
300.000	ROT	Säuglinge in SWE	3x50,63	45,5 Mio	Gratis 07- 2006

Rationale nicht erkennbar

Gender-Aspekt

Kosten der Prävention von Todesfällen im Strassenverkehr, Lawinenschutz und Cervixkarzinom

4-5 Mio € zur Vermeidung eines Todesfalls im Strassenverkehr gelten als gerechtfertigt, im Lawinenschutz bis 3 Mio €

Statistik Anzahl der Toten :

Todesfälle/a		Anteil Frauen	Impfpräventabel
Strassenverkehr 2010	**552**	**143 (26%)**	**0 (0%)**
Lawinen langjähr Schnitt	**26**	**5 (20%)**	**0 (0%)**
Cervix Ca (WHO 2010)	**195**	**195 (100%)**	**153 (78,5%)**

In Ö versterben mehr Frauen vermeidbar an Cervixkarzinom als im Strassenverkehr ihr Leben lassen

gender aspect und Kosten
207 impfpräventable Cervix Ca ✞/a

- Fiktive vermiedene 207 Verkehrstote/Lawinentote
- Kosten wären ok bis
  - 311 Mio € bei 207 vermiedenen Verkehrstoten
  - 621 Mio € bei 207 vermiedenen Lawinentoten
- 74% der Verkehrstoten sind Männer
  - 2010 Statistik Austria
- 80% Lawinentote sind Männer
  - http://www.alpinesicherheit.at/index.php?menuid=2208
  - Langjähriger Schnitt 26 Tote/a in Ö

- Cervixca- Tote
  - Gesamt 295 ✞
    - www.who.int/hpvcentre
      - Summary Report 2009
  - Impfpräventable Todesfälle 70%
    - 207 ✞ pro Jahr
- Zu teuer ? Kosten max 25 Mio €
  - Bei Tender Impfung ein Geburtsjahrgang (f+m)
- 100% Frauen betroffen

2010: 144 ✞ Frauen im Strassenverkehr

295 ✞ an Cervix Karzinom, davon sind 207 ✞ Impfpräventabel

Diskriminierung funktioniert

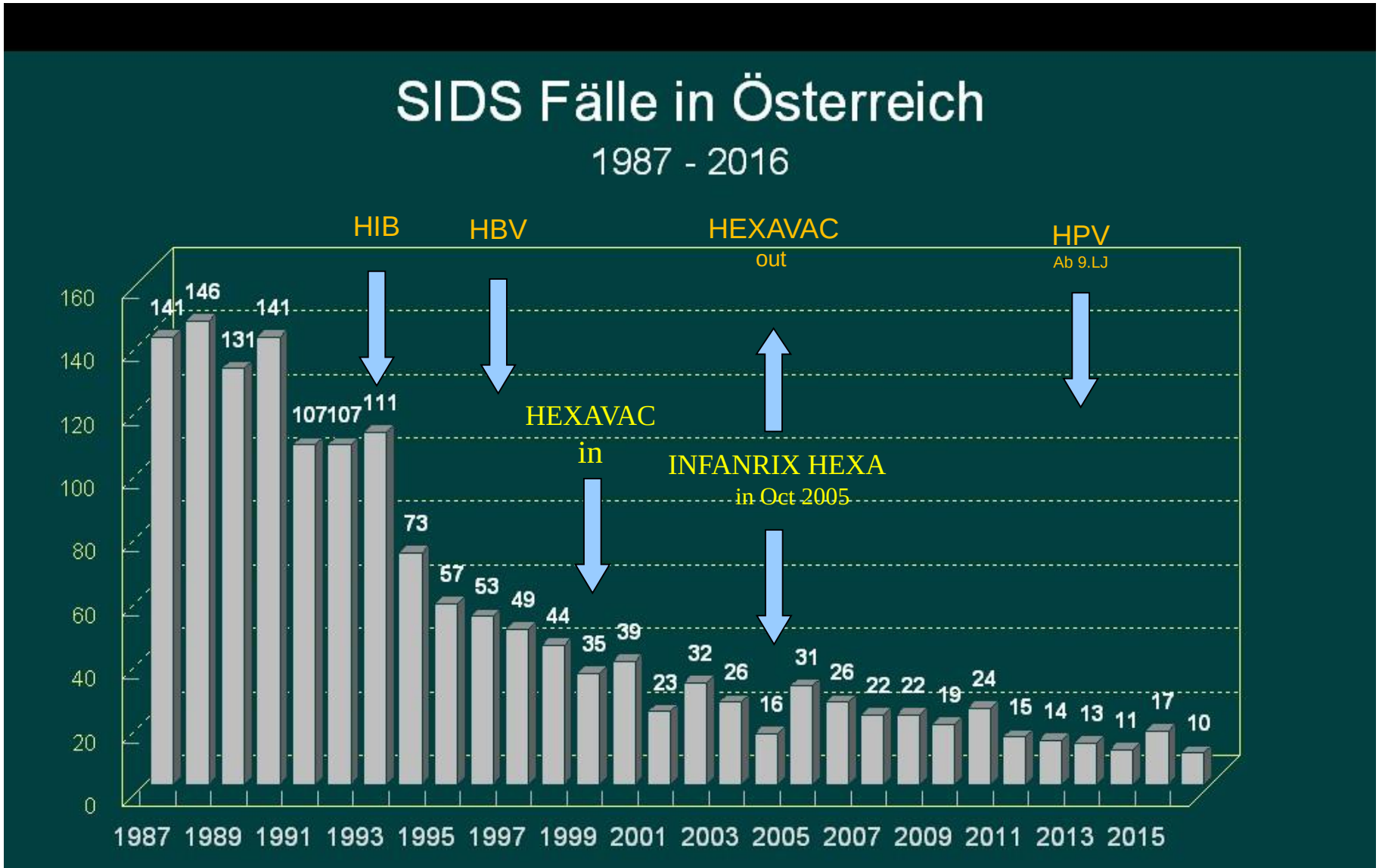
Conclusio: in Ö sterben mehr Frauen vermeidbar an Cervixca, als im Strassenverkehr umkommen

„Nebenwirkungen“

AEFI = adverse event following immunization

Alles, was im Leben eines erstmals geimpften Kindes passiert, geschieht NACH der Impfung. Am Häufigsten passiert der Impfschutz.
Problem der Ursächlichkeit.
Korrelation bedeutet nicht Ursächlichkeit (Epidemiologie !)

Problem Ursächlichkeit schwerer Nebenwirkungen



Arte.tv 20.1.2018 Dr.Hirte Zusammenhang zwischen SIDS und Impfungen

Dr Zöchling St.Pölten, Schwerpunkte

- Homöopathie
- Elektroakupunktur nach Voll
- Zahnherdtestung
- Ausleitungsverfahren nach Aschner: Aderlass, Blutegel, Aschner'sche Hautreizmethoden wie Baunscheidt, Cantharidenpflaster und Schröpfen
- Schlafhalte-Therapie nach Zöchling (siehe Publikationen)

FSME-Impfungen chronologisch

Grundimmunisierung FSME:
1. Impfung 30.03.1981
2. Impfung 28.04.1981
3. Impfung 31.03.1982

Auffrischungsimpfungen:
28.03.1985
30.03.1988
13.05.1991
02.05.1994
22.05.1997
30.05.2000

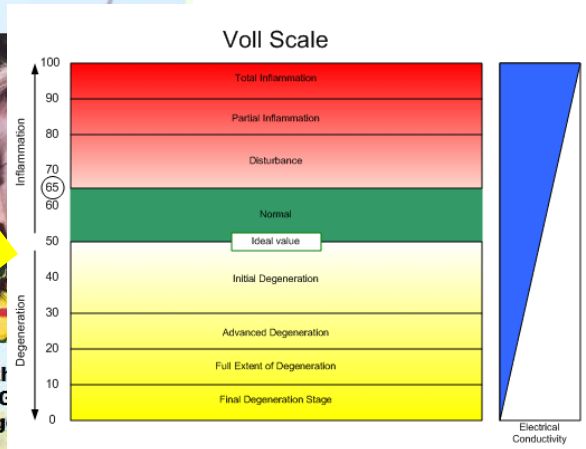
Impfschaden getestet:

August 2002: Gelsemium mittels *Holopathie* getestet

Oktober 2002: Zuckerunverträglichkeit und FSME-Impfschaden mittels *Elektroakupunktur* bei Dr. Zöchling getestet/St. Pölten

November 2002: Gelsemium mittels *Kinesiologie* getestet

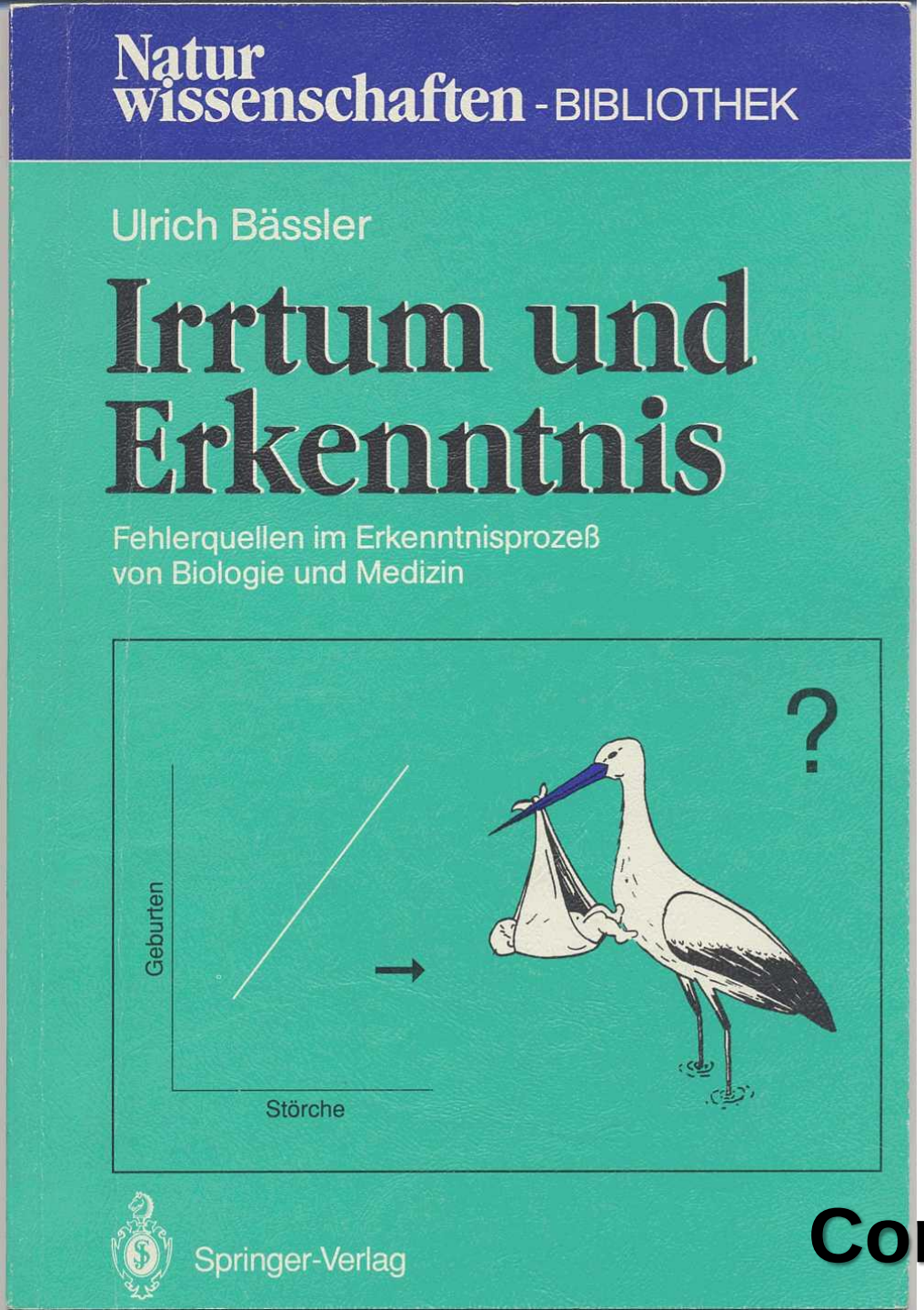
Nachgewiesene Thiomersal-Allergie (AKH Wien Pflastertest)



Was sagen Ärztekammern dazu ?

wir beziehen uns auf das am 27.01.2018 in der Gemeinde Hofstetten-Grünau geplante Seminar "Nicht impfen, was dann?" von Dr. Johann Loibner.

Absage nach Intervention LS Dion.

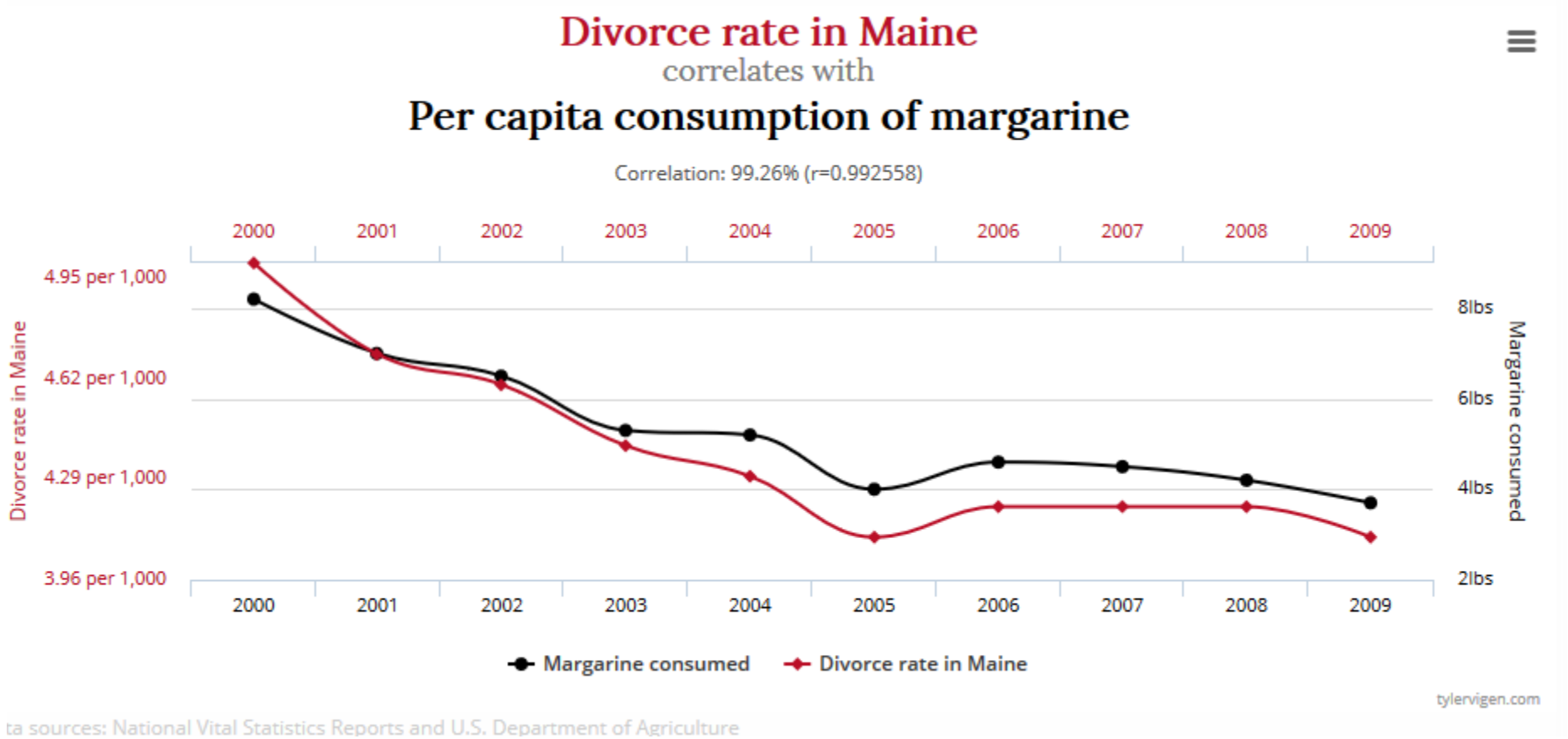


Koinzidenz

versus

Ursächlichkeit

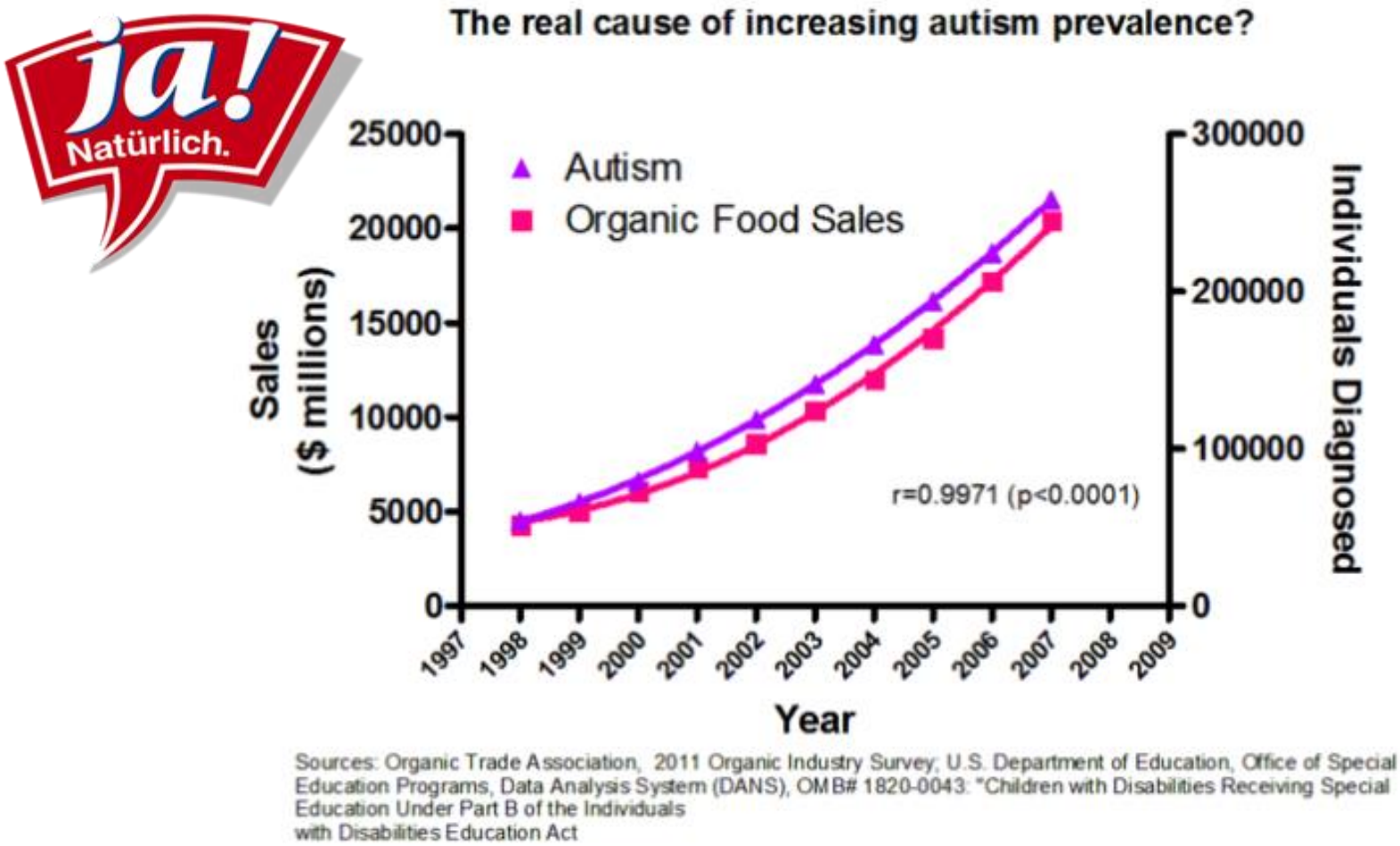
Correlation ≠ Causation



http://tylervigen.com/spurious-correlations 30.3.2016 (etwas scrollen)

On correlation, causation, and the "real" cause of autism

Robert T Gonzales



Source http://io9.com/on-correlation-causation-and-the-real-cause-of-auti-1494972271 accessed 31.1.2018

Danke für Ihre Aufmerksamkeit !

Cafe Alzheimer 1020 Wien Engerthstrasse

156
Gute Heimreise